

Dank an die vielen fleißigen Wahlhelfer



Grabow. Fast 1.400 Briefwähler nutzten in diesem Jahr im Amt Grabow diese Möglichkeit, um ihre Stimme abzugeben. Viel Arbeit für den Briefwahlvorstand. Doch auch die vielen fleißigen Helfer in den Wahllokalen hatten am Wahlsonntag viel zu tun, denn die Wahlbeteiligung lag deutlich höher als in den vergangenen Jahren. Für den Einsatz der vielen Freiwilligen und die sehr gute Arbeit in den 17 Wahllokalen unseres Wahlbezirkes möchten wir uns an dieser Stelle ganz, ganz herzlich bedanken. Aber nach der Wahl heißt auch vor der Wahl. Wir hoffen also, dass Sie uns auch bei den kommenden Wahlen wieder unterstützen!

Ihre Gemeindewahlbehörde des Amtes Grabow

Anzeigen

Mobilfunk Krischke

Telefon: 038756 28034 · www.mobilfunk-krischke.de



Ihr Fachmann für Vodafone
und Telekom-Produkte:

- Mobilfunk, LTE
- Festnetz, DSL, Kabel
- Handys und Zubehör



Marktstraße 7 · 19300 Grabow

"Unheimlich"
"schöne Wohnungen finden Sie bei uns
nicht nur zu Halloween!"



Tel. 038756 - 28010

www.wohnen-in-grabow.de

19300 Grabow · Ludwigsuster Chaussee 3

WBV Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH Grabow

Öffnungszeiten des Amtes Grabow

montags/dienstags/freitags: 9:00 - 12:00 Uhr
 mittwochs geschlossen
 donnerstags 9:00 - 12:00/14:00 - 18:00 Uhr
Der Bürgerservice (Meldestelle, Kasse, Bürgerbüro) ist geöffnet:
 montags: 9:00 - 12:00 Uhr
 dienstags: 9:00 - 14:00 Uhr/16:00 - 18:00 Uhr
 donnerstags: 9:00 - 12:00 Uhr/14:00 - 18:00 Uhr
 freitags: 9:00 - 12:00 Uhr
 sowie die Meldestelle
 jeden 1. Samstag im Monat von 09:00 - 12:00 Uhr

Bitte beachten Sie:

Am Montag, dem 30.10.2017, bleibt die gesamte Verwaltung geschlossen.

Sprechzeiten der Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden:

Grabow	
Ortsteilvorsteher	
Steessow	nach telefonischer Vereinbarung unter 038781 429649
Balow	nach telefonischer Vereinbarung 0172 6037380
Brunow	nach telefonischer Vereinbarung 038721 20266 (nach 17:00 Uhr)
Dambeck	nach telefonischer Vereinbarung 0172 4333719
Eldena	nach telefonischer Vereinbarung 0172 4417428
Gorlosen	nach Vereinbarung
Karstädt	jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 14:00 - 18:00 Uhr 03874 250065
Kremmin	nach telefonischer Vereinbarung 038756 24183
Milow	nach Vereinbarung
Muchow	nach telefonischer Vereinbarung 038756 5011
Möllenbeck	nach telefonischer Vereinbarung 0172 7222383
Prislich	nach telefonischer Vereinbarung 0172 4095962
Zierzow	nach telefonischer Vereinbarung 038752 80174 oder 0172 7234268

Rufnummern Rettungsdienst und Feuerwehr

Zentraler Notruf:	112
Krankentransporte	
(Anmeldungen, Nachfragen):	0385 5000217
Integrierte Leitstelle Westmecklenburg:	0385 5000219
Faxanschluss:	0385 5000220
E-Mail:	ilwm@schwerin.de
Amt für Rettungsdienst,	
Brand- und Katastrophenschutz Stadt Schwerin:	0385 50000

Sonstige Notrufnummern

WBV Grabow.....	038756 28010
Stadtwerke LwL/Grabow	03874 4140 oder 0170 7658850
ZkWAL.....	0172 3838681
AZV Fahlenkamp.....	03874 663030 oder 0170 7658861

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Amtlicher Teil	
Amtliche Bekanntmachungen	3
Aus dem Grabower Stadtwald	5
Informationen aus der Verwaltung	6
Sitzungskalender	8
Nichtamtlicher Teil	
Glückwünsche und Gratulationen	8
Die Amtsfeuerwehr informiert	9
Schulnachrichten	9
Kinder- und Jugendarbeit	10
Neues aus dem Amtsbereich	14
Veranstaltungen im Amtsbereich	25
Kirchliche Nachrichten	28
Sonstiges	29

Werbung

IMPRESSUM:

Das Amtliche Mitteilungsblatt „Grabower Amtsanzeiger“ erscheint monatlich.

Herausgeber: Amt Grabow, Die Amtsvorsteherin
 Am Markt 1, 19300 Grabow
 Tel.: 038756 503-0 • Fax 038756 50347

E-Mail: info@grabow.de

Internet: www.grabow.de

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Die Amtsvorsteherin
 Redaktionskreis des Amtes Grabow
 Textbeiträge bitte in digitaler Form an
 d.ottoberg@grabow.de

Wir bitten zu beachten, dass aus technischen Gründen Mails mit einem Datenvolumen von mehr als 10 MB nicht empfangen werden. Wir bitten daher darum Bilder entsprechend zu verkleinern oder in einzelnen Mails zu verschicken!

Es besteht kein Anspruch auf eine Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Einsendungen von Parteien, politischen Vereinigungen oder sonstigen politischen Interessengruppen können nicht berücksichtigt werden. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Gestaltung, Gesamtherstellung sowie Anzeigenverwaltung:

LINUS WITTICH Medien KG,
 Rübeler Straße 9, 17209 Sietow,
 Tel.: 039931 579-0
 Auflage: 6.300 Stück
 Vertrieb: Deutsche Post AG, an sämtliche Haushalte
 Preis: 0,50 € zzgl. Liefergebühr

**Die nächste Ausgabe erscheint
 am 3. November 2017.
 Redaktionsschluss dafür ist
 der 20. Oktober 2017.**

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Hinweis auf die öffentliche Bekanntmachung der Friedhofsordnung und Friedhofsgebührenordnung

für die drei kirchlichen Friedhöfe in Eldena und den Friedhof in Gorlosen

Der Kirchengemeinderat Eldena hat am 13.07.17 eine neue Friedhofsordnung und eine neue Friedhofsgebührenordnung beschlossen. Dieser Beschluss wurde vom Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg genehmigt am 25.08.2017. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte über das Amt Grabow, Markt 01, 19300 Grabow im Internet am 08.09.2017 und ist über die Homepage des Amtes Grabow unter www.grabow.de/Ortsrecht der Gemeinden Eldena bzw. Gorlosen (oder unter den Links <http://www.grabow.de/index.php/die-gemeinden/154-gemeinde-eldena/ortsrecht-gemeinde-eldena/629-gemeinde-eldena-ortsrecht> bzw. <http://www.grabow.de/index.php/die-gemeinden/155-gemeinde-gorlosen/ortsrecht-gemeinde-gorlosen/617-ortsrecht-gemeinde-gorlosen>) zu erreichen.

Die Friedhofsordnung und Friedhofsgebührenordnung können nach Voranmeldung eingesehen werden in der Pfarre in Eldena, Altonaer Str. 7, 19294 Eldena oder in der Zentralen Friedhofsverwaltung Güstrow, Domstr. 16, 18273 Güstrow. Die Friedhofsordnung und Friedhofsgebührenordnung treten am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Grabow

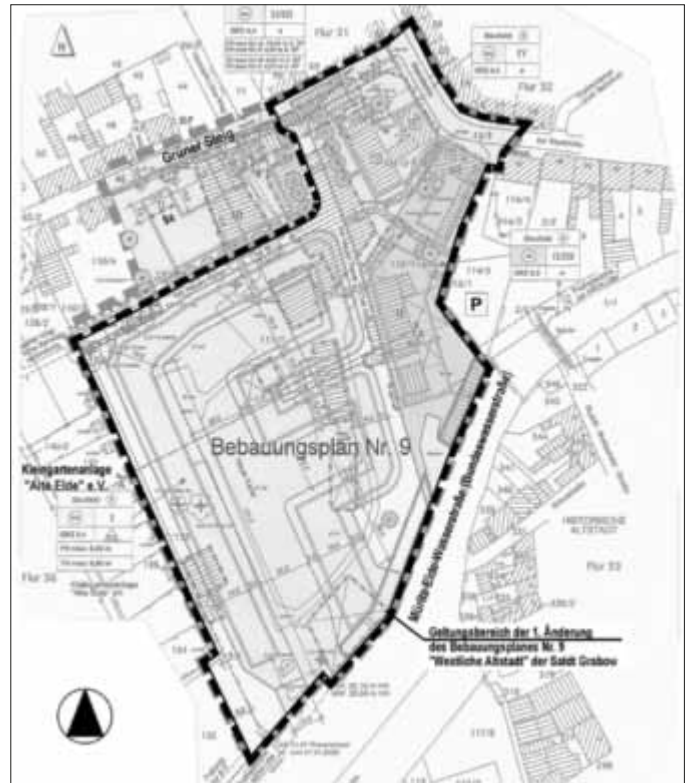
Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 der Stadt Grabow „Westliche Altstadt“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 Abs. 3 BauGB

Die Stadtvertretung der Stadt Grabow hat in der Sitzung am 13.09.2017 die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Westliche Altstadt“, begrenzt:

- nordwestlich: durch die rückwärtige Grundstücksgrenze der Bebauung „Grüner Steig Nr. 9 a und den „Grünen Steig“,
- östlich: durch die öffentliche Verkehrsfläche - Parkplatz Westliche Altstadt und die Müritz-Elde-Wasserstraße,
- südlich: durch die Müritz-Elde-Wasserstraße,
- südwestlich: durch die Kleingartenanlage „Alte Elde“ e. V., bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Text (Teil B) und den Örtlichen Bauvorschriften, als Satzung beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.

Die Plangeltungsbereichsgrenzen sind dem nachfolgenden Übersichtsplan zu entnehmen.



Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Westliche Altstadt“ der Stadt Grabow tritt mit dieser Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB in Kraft.

Alle Interessierten können die Satzung die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Westliche Altstadt“ der Stadt Grabow von diesem Tage an im Amt Grabow, Bauamt, Berliner Straße 8a in 19300 Grabow, während der allgemeinen Öffnungszeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Die der Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Westliche Altstadt“ zugrunde liegenden DIN-Vorschriften DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau“ und Beiblatt 1 zur DIN 4109, auf die in den Planunterlagen verwiesen wird, können im Amt Grabow, Bauamt, Berliner Straße 8a in 19300 Grabow, während der allgemeinen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Beachtliche Verletzungen der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie der in § 214 Abs. 2 BauGB bezeichneten Vorschriften werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Grabow geltend gemacht worden sind. Dasselbe gilt für die nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB). Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe durch diesen Bebauungs-

plan in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Ein Verstoß gegen die Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVBl. M-V S. 777) enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden (§ 5 Abs. 5 KV M-V).

Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Frist eines Jahres schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Stadt Grabow geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend hiervon stets geltend gemacht werden.

Hinweis:

Der Flächennutzungsplan der Stadt Grabow ist im Wege der Berichtigung gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB anzupassen.

Grabow, den 20.09.2017



Stefan Sternberg
Bürgermeister
der Stadt Grabow

(Siegel)

Bekanntmachung der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern, Anstalt des öffentlichen Rechts

Die Stadt Grabow beabsichtigt eine Waldumwandlung im Sinne von § 15 Landeswaldgesetz von 38,62 ha (siehe Anlage) zur Umsetzung des Bebauungsplanes „Gewerbepark A 14“ zu beantragen.

Nach dem § 3b Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. September 2017 (BGBl. I S. 3370) geändert worden ist, ist entsprechend Anlage 1 Punkt 17.2.1 für eine Rodung von über 10 Hektar Wald eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen. Gemäß § 9 Abs. 1 UVPG ist der betroffenen Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung zu dem Vorhaben zu geben.

Die vollständige Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) liegt in der Zeit

vom 06.11.2017 bis zum 08.12.2017

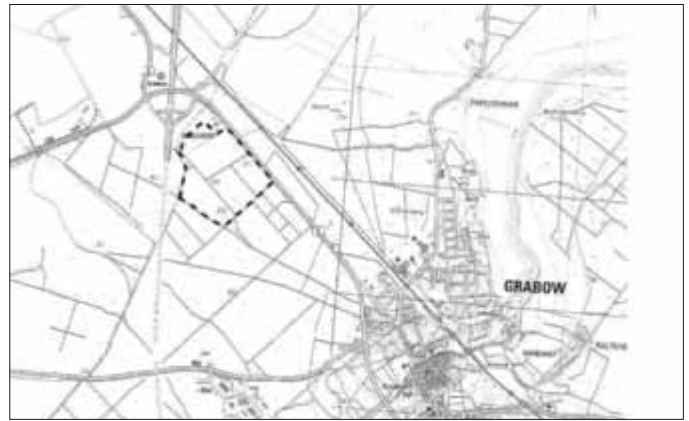
im

**Rathaus Grabow
Am Markt 1
19300 Grabow**

innerhalb der Öffnungszeiten

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsichtnahme aus.



Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesforst M-V, Anstalt des öffentlichen Rechts, Fritz-Reuter-Platz 9, 17139 Malchin, oder bei der genannten Auslegungsstelle Einwendungen gegen den Plan erheben.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), gilt für das Verfahren derjenige Unterzeichner als Vertreter der übrigen Unterzeichner, der darin mit seinem Namen, seinem Beruf und seiner Anschrift als Vertreter bezeichnet ist, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein. Gleichförmige Eingaben, die die genannten Angaben nicht deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten oder dem Erfordernis, dass Vertreter nur eine natürliche Person sein kann, nicht entsprechen, können unberücksichtigt bleiben.

Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen gegen die Umweltverträglichkeitsstudie sowie die Stellungnahmen der Behörden und der sich am Verfahren beteiligenden anerkannten Naturschutzverbände zu dem Vorhaben mit den Trägern des Vorhabens, den Behörden, den Naturschutzverbänden, den Betroffenen sowie den Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert.

Ob die Erörterung der Einwendungen in mündlicher oder schriftlicher Form erfolgt, entscheidet die zuständige Behörde entsprechend dem Umfang und den Inhalten der Einwendungen.

Die Behörden, die sich am Verfahren beteiligenden Naturschutzverbände, der Träger des Vorhabens und diejenigen, die Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Erörterungstermin benachrichtigt.

Sind außer den Behörden, den Naturschutzverbänden und dem Träger des Vorhabens mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können die Personen, die Einwendungen gegen den Plan erhoben haben, durch öffentliche Bekanntmachung von dem Erörterungstermin benachrichtigt werden.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten im Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind. Durch Einsichtnahme in die Verfahrensunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstandene Kosten werden nicht erstattet.

Mit freundlichen Grüßen



Manfred Baum
Kommissarischer Vorstand der Landesforst M-V

Mitteilung des ZkWal über die Außerbetriebnahme des Wasserwerkes Kolbow

Am Nachmittag des 04.09.2017 wurde das Wasserwerk Kolbow planmäßig stillgelegt. Das ehemalige Versorgungsgebiet Kolbow wird nun vom Wasserwerk Wanzlitz versorgt.

Das vom Wasserwerk Wanzlitz eingespeiste Trinkwasser besitzt die Härteklasse 1. Wasseranalysen können unter www.zkwal.de eingesehen werden. Eine Einsichtnahme in die Analysen ist ebenfalls während der Dienstzeiten in unserer Geschäftsstelle in Ludwigslust, Techentiner Straße 36 möglich.

Öffentliche Bekanntmachung

Westprignitzer Trinkwasser-
und Abwasserzweckverband



4. Änderung der Anlage zu den Ergänzenden Bedingungen

des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes zur VO über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVB WasserV)

Die Verbandsversammlung hat auf ihrer Sitzung am 28.08.2017 folgende 4. Änderung der Anlage zu den Ergänzenden Bedingungen des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes zur VO über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVB WasserV) vom 28.01.2003 beschlossen.

Artikel 1

Die Anlage zu den Ergänzenden Bedingungen des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes zur VO über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVB WasserV) vom 28.01.2003 wird wie folgt geändert:

1. Der § 1 Ziffer 2 wird wie folgt neu gefasst:

„2. Der Grundpreis berechnet sich nach folgender Zählerklassifizierung:

Nenndurchfluss	Dauerdurchfluss nach Europäischer Messgeräte-richtlinie 2004/22/EG	Grundpreis (Netto) je Zähler/Jahr
Qn 2,5	Q3 4	114,00 €
Qn 6	Q3 10	273,60 €
Qn 10	Q3 16	456,00 €
Qn 15	Q3 25	684,00 €
Qn 25	Q3 40	1.140,00 €
Qn 40	Q3 63	1.824,00 €
Qn 60	Q3 100	2.736,00 €
Qn 100	Q3 160	4.560,00 €
Qn 150	Q3 250	6.840,00 €

Maßstab für die Erhebung des Grundpreises ist entsprechend der Dimensionierung die Nenndurchflussleistung (Qn) bzw. die Dauerdurchflussleistung (Q3) des zur Messung der dem Grundstück zugeführten Wassermenge eingesetzten Wasserzählers.

Ist ein Wasserzähler für den Anschluss an die öffentliche Trinkwasserversorgungsanlage nicht vorhanden, so wird die Zählergröße des Wasserzählers festgesetzt, die nach den anerkannten Regeln der Technik erforderlich sein würde, um die dem Grundstück zuzuführende Trinkwassermenge zu messen.“

Artikel 2

In-Kraft-Treten

Die 4. Änderung der Anlage zu den Ergänzenden Bedingungen tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Perleberg, den 28.08.2017

gez. Klann

Verbandsvorsteherin

Aus dem Grabower Stadtwald

Aus dem Grabower Stadtwald...

Liebe Waldbesucher,
aus gegebenem Anlass muss ich auf ein unschönes Thema zu sprechen kommen, welches zwar nicht erst seit kurzem im Stadtwald auffällig wird, aber leider immer wieder an vielen Stellen sichtbar ist, nämlich die anhaltende Müllablagerung in den umliegenden Waldgebieten.

Bei meinen ersten Streifengängen durch den Stadtwald oder durch erste telefonische Hinweise von Waldbesuchern, wieder und wieder entdeckt man überall am Stadtrand wilde Müllkippen ausgerechnet dort, wo sie garantiert nicht hingehören.

Eigentlich soll der öffentliche Wald neben weiteren Funktionen vornehmlich der Erholung seiner Besucher dienen. Doch immer häufiger wird er zur illegalen Müllentsorgung missbraucht. Das verwundert oder verärgert ungemein, da doch die Abfallentsorgung in Deutschland eigentlich ganz gut geregelt ist. Ob Sperrmüll, Bauabfälle oder Grünschnitt, für jegliche Beseitigung sind Regelungen getroffen und Entsorgungsstationen geschaffen worden. Mittlerweile bietet der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Ludwigslust-Parchim (kurz: ALP) sogar eine App für Ihr Handy oder Smartphone an, welche Sie an Ihre Entsorgungstermine erinnert. Niemand wird somit aus der Not heraus, zu Hause vor Mülllawinen zu ersticken, diese in den Wald kippen müssen. Es ist schlichtweg Bequemlichkeit! Meist liegen

Vermüllungsschwerpunkte in der Nähe befahrbarer Wege, da wo man eben gut ran- und schnell wieder wegkommt.

Autos bremsen an Waldeinfahrten mit quietschenden Reifen, Autotüren und Kofferraumklappen knallen auf und zu, ein Plastiksack oder mehrere fliegen in die nahegelegene Schonung und schon braust der PKW wieder davon, in der Hoffnung von Niemandem gesehen oder erkannt worden zu sein. Nachdem der Spuck vorbei ist, bleibt ein Bild der Verwüstung übrig.

Selbst Gartenabfälle, welche im Wald zwar nicht erlaubt aber an sich biologisch abbaubar sind, wenn sie offen verrotten, werden unlogischerweise, in Plastiktüten gepresst, in den Wald geschmissen. Der Begriff Verwüstung hat Einzug in das Gesetz gehalten und stellt den rechtlichen Sachverhalt klar. Nach Absatz 2 des § 18 Landeswaldgesetz M-V - Waldverwüstung, Waldverunreinigung - ist das Ablagern von Abfällen oder anderen nicht zum Wald gehörenden Gegenständen oder





Stoffen im oder am Wald sowie das Einleiten oder Ausbringen von Abwässern in den Wald außerhalb von genehmigten Ablagerungsplätzen verboten. Wenn der oder die Täter auf frischer Tat erappt oder im Nachhinein ermittelt werden, wird es teuer. Je nach Müllkategorie und Menge können bis zu 50.000 Euro Geldbuße plus Beseitigungskosten auf den Müllsünder zukommen. Nähere Informationen können im Bußgeldkatalog M-V oder einfach im Internet unter <https://umwelt.bussgeldkatalog.org/muell/#mepo> nachgelesen werden. Zurückgelassener Müll im Wald gefährdet in erster Linie den Waldboden und das Grundwasser durch Ein-

bringung von Schadstoffen. Aber auch viel simpler kann Schaden hervorgerufen werden. Offene Konserven- oder Getränkedosen verleiten Wildtiere dazu, ihre Schnauzen hineinzustecken. Wildtiere können sich selbst nicht befreien und ersticken leicht daran. Plastikhüllen von Zigarettenschachteln oder Süßigkeitenverpackungen werden von Vögel in ihre Nester eingebaut, wodurch das Regenwasser nicht mehr abfließen kann. Die Folge ist, dass die Brut im Nest ertrinkt. Sogar in den Pansen von Hirschen wurden bereits Fremdkörper, wie Folienreste oder Drähte gefunden, welche den Pansen so dermaßen ausfüllen, dass die Nahrungsaufnahme und anschließende Verdauung nur noch zur Hälfte funktioniert. Solch geschwächte Tiere überstehen die nahenden Wintermonate nur sehr schlecht.

Illegale Müllentsorgung ist eben nicht nur eine ästhetische Verunstaltung, sondern kann weitreichende Folgen für unsere Umwelt und der in ihr lebenden Flora und Fauna haben.

Und bitte denken Sie auch daran, bei all den Diskussionen die man aktuell im Zuge des Wahlkampfes in Bezug auf Verschwendung von Steuermitteln und Verschleuderung von Staatsgeldern gehört hat: Die Beseitigung von Vermüllungen in Wald und Flur bedeuten immer Mehrkosten für die öffentliche Hand und damit stets unnötige Ausgaben zu Lasten der Bürger.

Ihr Michael Peter, Revierleiter Stadtwald Grabow

Informationen aus der Verwaltung

Achtung Schöffen/Jugendschöffen gesucht

Die Amtsperiode der zur Zeit bei den Gerichten tätigen Schöffen und Jugendschöffen endet am 31. Dezember 2018.

Für die kommende Amtsperiode **vom 01. Januar 2019 bis 31. Dezember 2024** werden Schöffen- und Jugendschöffen bei den Amtsgerichten des Landkreises Ludwigslust-Parchim und den Strafkammern des Landgerichtes Schwerin gesucht.

Voraussetzungen für das Schöffenamt:

- deutsche Staatsbürgerschaft
- gute deutsch Kenntnisse
- Alter: zwischen 25 und 69 Jahre
- kein Ermittlungsverfahren
- Wohnsitz in der Gemeinde
- kein Vermögensverfall

Interessierte Bürger werden hiermit aufgerufen, sich für das Schöffenamt zu bewerben.

Ihre Bewerbung muss folgende Angaben enthalten:

- Name/Geburtsname
- Vornamen
- Geburtstag
- Geburtsort
- Beruf
- Wohnanschrift

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Amt Grabow
Ordnungsamt
Am Markt 1
19300 Grabow
oder per Mail an: w.kann@grabow.de

**Ordnungsamt
Amt Grabow**

Terminverschiebung der Radtour auf der A14

Die für den 1. Oktober angekündigte Radtour auf der A14 zwischen den Anschlussstellen Grabow/Ludwigslust und Groß Warnow muss leider verschoben werden. Auf Grund der Witterungsverhältnisse gab es einige kleine Verschiebungen im Bauablauf, so dass ein sicheres Befahren der Strecke zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich ist. Die Veranstaltung wird voraussichtlich am **3. Dezember** stattfinden. Der genaue Streckenablauf wird rechtzeitig in der örtlichen Presse bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Babyschwimmkurs

Für das Kalenderjahr 2017 bietet die Stadt Grabow folgende Babyschwimmkurse im Lehrschwimmbassin in der Regionalen Schule „Friedrich Rohr“ an:

Kurs 1 + 2

Termin: 17.10.2017
Anzahl der Termine: 10 x bis einschließlich 16.11.2017
jeweils Dienstag und Donnerstag
Uhrzeit: 08:45 Uhr bis 09:45 Uhr sowie
09:45 Uhr bis 10:45 Uhr
Teilnehmergebühr: 60,00 €

Kurs 3 + 4

Termin: 21.11.2017
Anzahl der Termine: 10 x bis einschließlich 21.12.2017
jeweils Dienstag und Donnerstag
Uhrzeit: 08:45 Uhr bis 09:45 Uhr sowie
09:45 Uhr bis 10:45 Uhr
Teilnehmergebühr: 60,00 €

Den Vordruck für die Anmeldung erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Grabow unter www.grabow.de (Bürgerservice/Verwaltungswegweiser/Formulare). Für weitere Rückfragen können Sie sich an Frau Gumz unter der 038756 503-94 wenden.

Anmeldung der Schulanfänger des Amtes Grabow für das Schuljahr 2018/2019

für die Grundschulen Grabow, Am Hufenweg 2
Balow, Am Wirtschaftshof 10 und
Eldena, Ludwigsluster Straße 16

Die Kinder, die bis zum 30.06.2018 sechs Jahre alt werden, sind mit Beginn des Schuljahres 2018/19 schulpflichtig. Auf Antrag der Erziehungsberechtigten können Kinder, die spätestens am 30.06.19 sechs Jahre alt werden, in demselben Jahr mit Beginn des Schuljahres eingeschult werden, wenn sie für den Schulbesuch körperlich, geistig und verhaltensmäßig hinreichend entwickelt sind. Kinder, die für das Schuljahr 2017/18 zurückgestellt wurden, müssen erneut angemeldet werden.

An folgenden Tagen sind die Anmeldungen entsprechend der festgelegten Einzugsbereiche persönlich oder telefonisch möglich:

Grundschule Grabow, Hufenweg 2, Tel.-Nr. 038756 28961
09.10.2017 - 13.10.2017 von 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Formulare für die Anmeldung finden Sie online unter www.grabow.de

Grundschule Balow, Am Wirtschaftshof 10, Tel.-Nr. 038752 80713
09.10.2017 - 13.10.2017 von 08:00 bis 12:00 Uhr

Grundschule Eldena, Ludwigsluster Straße 16, Tel.-Nr. 038755 20257
bis 20.10.2017 von 07:00 bis 11:00 Uhr

Tragen Sie ein Stück Grabow immer bei sich

Grabow. Ab sofort gibt es praktische Tüten mit Grabower Motiven für Ihre Einkäufe. Erwerben kann man sie im Bürgerbüro des Rathauses, bei EDEKA Söllick sowie in ausgewählten Geschäften in der Innenstadt für 2,50 EUR. Achten Sie einfach auf Aushänge.

Von jeder verkauften Tüte gehen 50 Cent an die Bürgerstiftung „Die Säulen von Grabow“ zugunsten sozialer Zwecke.



Interaktiver Stadtplan seit einigen Tagen auf der Homepage

Mit Unterstützung einiger Unternehmen im Amtsbereich arbeitete die Verwaltung in den vergangenen Wochen gemeinsam mit dem Bender-Verlag an der Umsetzung eines interaktiven Stadtplans für die Homepage des Amtes. Ziel dabei war es den Service für Einheimische und Besucher zu verbessern und vorhanden Angebote für den Nutzer besser darzustellen. Den Stadtplan finden Sie auf der Startseite unter www.grabow.de.

Für die Zukunft ist geplant den Stadtplan auch als App fürs Handy anzubieten. Hierfür ist jedoch eine größere Akzeptanz und Unterstützung durch einheimische Unternehmen erforderlich.



Sitzungskalender

Sitzungskalender Oktober

Grabow

Finanzausschuss 12.10.2017 18:30 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Am Markt 1

Balow

GV-Sitzung 30.10.2017 20:00 Uhr Begegnungsstätte, Am Wirtschaftshof 08, Balow

Brunow (in Klüß)

GV-Sitzung 17.10.2017 19:30 Uhr Gemeindehaus Klüß, Dorfstraße 1

Eldena

GV-Sitzung 19.10.2017 19:30 Uhr Gemeindehaus, Bahnhofstr. 8, Eldena

Karstädt

GV-Sitzung 16.10.2017 18:30 Uhr DGH, Friedensstraße 14, Karstädt

Kremmin

GV-Sitzung 19.10.2017 19:30 Uhr DGH, Rosenstr. 3, Kremmin

Milow

GV-Sitzung 11.10.2017 19:30 Uhr Gaststätte „Meynbach Quell“, Dorfstr. 6 in Deibow

Möllenbeck

GV-Sitzung 06.10.2017 17:30 Uhr Gemeindehaus, Lindenstraße

Prislich

GV-Sitzung 24.10.2017 19:00 Uhr DGH, Willi-Fründt-Str. 22

Die jeweiligen Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen. Wir weisen darauf hin, dass es auf Grund des frühzeitigen Redaktionsschlusses zu Änderungen kommen kann bzw. die Liste der Termine nicht vollständig ist. Bitte beachten Sie daher die Öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen.

Nichtamtlicher Teil

Gratulationen

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute zum Geburtstag übermitteln die Stadt Grabow sowie die Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden allen Jubilaren im Monat Oktober

Stadt Grabow

Frau Ute Reuter	75 Jahre
Frau Gerda Schotzer	70 Jahre
Frau Ingrid Sturm	80 Jahre
Frau Karin Meyer	80 Jahre
Frau Inge Kowalke	80 Jahre
Frau Ruth Lehmann	85 Jahre
Frau Anneliese Köthke	85 Jahre
Herrn Hans Küntzel	85 Jahre
Frau Waltraut Hasselfeldt	85 Jahre
Frau Monika Gauerke	75 Jahre
Herrn Erich Schröder	85 Jahre
Frau Gertraud Radtke	70 Jahre
Frau Brigitte Steinkopff	70 Jahre
Frau Traute Möller	75 Jahre
Frau Ursula Schartmann	80 Jahre
Herrn Friedhelm Röttgerding	80 Jahre

Gemeinde Eldena

Frau Elli Eltschkner	80 Jahre
Frau Ortrun Didrich	75 Jahre
Herrn Dr. Lothar-Claudius Didrich	75 Jahre

Gemeinde Balow

Frau Rose-Marie Schmidt	70 Jahre
-------------------------	----------

Gemeinde Brunow

Herrn Clauspeter Papke	70 Jahre
Frau Erika Hintze	80 Jahre
Herrn Dietrich John	90 Jahre

Gemeinde Gorlosen

Frau Heidemarie Gatzke	75 Jahre
------------------------	----------

Gemeinde Karstädt

Frau Else Kirschnick	80 Jahre
Frau Ursula Gaevert	70 Jahre

Gemeinde Kremmin

Frau Anni Dreger	85 Jahre
------------------	----------

Gemeinde Milow

Frau Maria Hirtschulz	75 Jahre
-----------------------	----------

Gemeinde Muchow

Herrn Manfred Diederich	70 Jahre
-------------------------	----------

Gemeinde Prislich

Frau Helga Flöther	80 Jahre
Frau Christine Bromberg	75 Jahre
Frau Ursula Madaus	85 Jahre

Gemeinde Zierzow

Herrn Peter Awe	70 Jahre
Frau Christel Sommer	70 Jahre



Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit

**dem Ehepaar Helga und Horst Krogmann
in Gorlosen**

Wir wünschen dem Paar auf diesem Weg alles Liebe und noch viele schöne gemeinsame Stunden.



Die Amtsfeuerwehr informiert

Kameraden gut gewappnet für die kühlen Tage

Eldena. Die Eldenaer Kameraden freuen sich pünktlich zum Start der kalten Jahreszeit über neue Polo-Shirt's und Softshell-Jacken. Hauptsponsor Wolfgang Fromm von der Firma Fliesen-Fromm stattete die aktive Gruppe der Eldenaer Kameraden komplett aus. Er dankte den Kameraden bei der Übergabe für Ihr Engagement und Ihren Einsatz für die Gemeinde und er freut sich, dass auch junge Leute den Weg zur Wehr finden, werden doch hier wichtige Werte vermittelt.

Die neuen Jacken sind ideal für die kalten Tage. Windbeständig und wasserfest bieten sie den optimalen Schutz für das kommende Wetter.

Mit der Reflexbeschriftung auf blauem Grund mit Ortswappen und Sponsoren-Schriftzug auf der Vorderseite und „Freiwillige Feuerwehr Eldena“ auf der Rückseite präsentieren die Kameraden ihre Wehr jetzt einheitlich, auch bei kalten Temperaturen.

Wehrführer Oliver Kann und seine Kameraden dankten Herrn Fromm mit einem kleinen Empfang, der auch Zeit ließ, sich ein wenig persönlich auszutauschen und gemütlich zusammenzusitzen.

Oliver Kann, FF Eldena



Schulnachrichten

Einschulungsfeier an der Grundschule Balow

Balow. Endlich war es soweit! Erwartungsvoll betraten die 15 Schulanfänger die Grundschule in Balow. Jeder Schüler trug stolz seinen Schulranzen auf dem Rücken und war gespannt auf das, was noch kommen würde.

Zunächst durfte sich jeder einen Platz im fröhlich gestalteten Klassenraum aussuchen. Danach ging es bei strahlendem Sonnenschein in die Kulturarena. Aber nicht nur die Erstklässler mit ihren Eltern waren gekommen, sondern auch viele Geschwister, Großeltern und Verwandte. Gemeinsam wollten sie diesen feierlichen Tag erleben.

Die stellvertretende Schulleiterin Frau Kecks begrüßte die neuen Schüler und hieß sie herzlich willkommen. Nach der Ansprache gestalteten die Schüler der 2. Klasse mit ihrer Klassenlehrerin Frau Kecks ein fröhliches und unterhaltsames Programm mit lustigen Liedern und Gedichten, um den Schulanfängern die letzten Zweifel zu nehmen. Und alles klappte tadellos, der Beifall erfreute die Kinder sehr.

Zum Schluss stellten alle Gäste einen Tunnel dar und alle Kinder fuhren als „Zug“, angeführt von ihrer Klassenleiterin Frau Martens, durch den Tunnel direkt in ihren Klassenraum. Hier nahmen alle ihre neuen Schulbücher in Empfang. Draußen warteten alle Gäste und übergaben den neuen Schülern die große

Schultüte, die sie mit glänzenden Augen entgegen nehmen. Zum Abschluss wurden noch Erinnerungsfotos angefertigt, um sich später gemeinsam an diesen schönen Tag erinnern zu können. Wir wünschen allen Schülern viel Spaß und Erfolg in der Schule.

Martina Martens



Kinder- und Jugendarbeit

Fahrradtour durch das Amt Grabow

Grabow. ... oder: das Wetter macht uns einen Strich durch die Rechnung ...

Eigentlich war es die Idee der Jugendinitiative „Wir bewegen was“ in einer Art Sternfahrt gemeinsam mit den BürgermeisterInnen der Gemeinden sowie VertreterInnen aus Politik und interessierteren BürgerInnen mit dem Fahrrad aus verschiedenen Richtungen nach Grabow zu fahren, dort gemeinsam bei einer Stärkung ins Gespräch zum Thema „Mobilität“ zu kommen und anschließend wieder in Kleingruppen nach Hause zu radeln.

Doch das Wetter machte dieser Idee leider einen Strich durch die Rechnung, so dass wir das Fahrradfahren vertagten, uns aber dennoch zum Austauschen im Reuterhaus zusammensetzten.

Bei selbstgemachter Soljanka (vielen Dank an dieser Stelle an die Mitarbeiterinnen des DRK Kinder- und Jugendfreizeithaus „Blue Sun“) tauschten sich die Jugendlichen mit den Erwachsenen aus - im Fokus stand dabei natürlich das Thema des Zeiteinsatzes - Projektes: „Mobilität im ländlichen Raum“. Die Idee war es, an die gelungene Bustour durch das Amt im November 2016 anzuknüpfen - auch hier stand „das Erleben“ der Mobilität im Amtsgebiet im Vordergrund.



Wie ist man früher von A nach B gekommen? Oder: Welche Busverbindungen fehlen heute, wären aber notwendig? Sind nur einige der Fragen, die zum gemeinsamen Austausch anregten. So war es offensichtlich früher „einfacher“ mit dem Rad unterwegs zu sein, allein weil wesentlich weniger Verkehr war und es damit sicherer für den Einzelnen war. Außerdem fuhren früher wohl auch mehr Busse, was die Mobilität der „damals Jugendlichen“ erhöhte.

Durch diese Gesprächsrunde kamen die Jugendlichen mit den Eingeladenen ins Gespräch und konnten auch von ihren aktuellen Ideen, wie z. B. der geplanten „Disco up'n Dörf“ berichten. Es war ein gelungener Austausch, den wir sicherlich bald wiederholen werden - schließlich wurde das Fahrradfahren ja nur vertagt.

Der Vollständigkeit halber möchte ich hier aber noch erwähnen: die Jugend hat sich vom Wetter abschrecken lassen - die „alten Hasen“ aber nicht: tatsächlich kamen drei BürgerInnen aus Balow tatsächlich mit dem Rad.

Teresa von Jan

gefördert von:



Grillduell mit den Bundestagskandidaten

Grabow. Der Einladung zur Podiumsdiskussion der etwas anderen Art folgten die Direktkandidaten André Walther (DIE LINKE), Stev Ötinger (FDP) und Mathias Engling (Bündnis ,90/Die Grünen) am Freitag, 15. September im Fritz-Reuter-Haus.

Beim Grillduell mussten sich die Kandidaten nicht nur den Fragen der anwesenden Kinder und Jugendlichen stellen, sondern parallel auch noch leckere Salate zubereiten!

Beim gegenseitigen Vorstellen konnten die Politiker sich ihre Zutaten erspielen anschließend wurden ihre Antworten von den Anwesenden mit grünen oder aber auch roten Karten bewertet.

So kam es zu einem regen Austausch und spannenden Gesprächen - schlussendlich wurden dann noch von jedem Kandidaten ein Teller angerichtet, der von einer jugendlichen Jury bewertet wurde.

Im Grillwettstreit konnte sich André Walther den ersten Platz vor Mathias Engling und Stev Ötinger sichern.



Beim gemeinsamen Essen im Anschluss konnten dann noch einmal dringende Fragen mit den Politikern geklärt werden.

Organisiert wurde das Grillduell vom Kreisjugendring Ludwigslust - Parchim e. V., dem Jugendrat Ludwigslust und dem Amt Grabow. Finanziert wurde die Veranstaltung vom Europäischen Sozialfonds.

Vielen Dank an die Politik sowie die Jugendlichen für diese gelungene Veranstaltung!

Teresa von Jan



Erlebniswoche in den Sommerferien im „Blue Sun“

In den Sommerferien möchten Kinder was erleben und somit bot Schulsozialarbeiterin, Elke Kessin (BBS START), in Kooperation mit Heidi Brüning (Leiterin des DRK Freizeithauses „Blue Sun“), sechs Erlebnistage an.

Diese Woche begann mit einem Trommelworkshop. Hierzu luden wir uns Castano ein.

Gemeinsam studierten wir eine kleine afrikanische Trommelchoreografie ein. Im Anschluss bereiteten wir gemeinsam das Mittagessen zu.

Es gab Crepes, die sich jeder individuell füllen konnte.



Bei der Stadtrallye durch Grabow gab es für die Kleingruppen so einiges zu entdecken und zu erfahren, wie z. B. das Rathaus, die Kirche, das Waldbad, Grabower Süßwaren und das Museum erkunden.

Hier erfuhren Innam, Rama und Helena, dass Schulklassen hierher kommen können und z. B. im Museumshof Wäsche waschen können wie zu Uromas Zeiten.



v. l. Innam, Rama und Helena

Am Kreativtag konnten sich die Kinder in Encaustic (Wachsmalerei mit dem Bügeleisen), kleine Holzstämmchen bemalen und im Specksteinschnitzen ausprobieren.

Es entstanden kleine Kunstwerke, die die Kinder natürlich mit nach Hause nehmen durften.

Weitere Angebote in dieser Woche waren Naturerlebnisspiele, Sport und Spiel mit Spaßfaktor und Kegeln. Hier gab es kleine Preise zu gewinnen.



Aber auch Konzentration und Teamgeist waren gefragt. Unter dem Motto „Gemeinsam Großes bauen“ wurde mit Hilfe eines Krans, den die Gruppe gemeinsam steuerte, der „Tower of Power“ gebaut. Diese Aufgabe stellt hohe Anforderungen an alle Beteiligten.



An dieser Erlebniswoche nahmen 14 Kinder aus dem Amt und der Stadt Grabow teil.

Beim täglichen Mittagessen und bei der Betreuung wurden wir von Frau Dorothea Träder und Frau Annette Großmann ehrenamtlich unterstützt.

Dafür möchten wir uns bei ihnen recht herzlich bedanken. „Diese Woche hat unserer Tochter sehr gut gefallen.“ so die Mutti von Helena.

Elke Kessin, Schulsozialarbeiterin BBS START



Europäische Fonds EFRE, ESF und ELER
in Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020

Herbst Camp in Balow

für 6 bis 10jährige

23. - 26. Oktober 2017

4 Tage und 3 Nächte mit jeder Menge Spaß, tollen Aktionen und Ausflügen, mit deinen und neuen Freunden sowie motivierten Betreuern, die - wie ihr - für jeden Spaß zu haben sind.

60 €

Weitere Informationen & Anmeldung

Amtsjugendpflegerin Amt Grabow
(038756) 50 3 27
amtsjugendpflegerin@grabow.de

Kreissportbund Ludwigslust-Parchim
(03874) 66 66 47
info@ksb-ludwigslust-parchim.de

Herbstferienspaß 2017

Montag, 23. Oktober 2017 – Ferienfahrt nach Wismar

ca. 6 Stunden Spaß im **Indoor-Spielpark „Mumpitz“** (für alle ab Klasse 1) TN-Beitrag: 15,00Euro

ODER

4 Stunden Badespaß im **„Wonnemar“** und zu **Mc Donalds** für alle Schwimmer ab Klasse 7

TN-Beitrag: 20,00Euro (ohne Mc Donalds)

Abfahrt: Eldena Haltestelle Grundschule 08.30Uhr
Abfahrt: Grabow Haltestelle Binnung 09.00Uhr
Ankunft: Grabow Haltestelle Binnung ca. 18.00Uhr
Ankunft: Eldena Haltestelle Grundschule ca. 18.30Uhr

Mittwoch, 25. Oktober 2017 – Kegeln, Mittagessen und Mixen von alkoholfreien Getränken

TN- Beitrag: 6,00Euro

Treffpunkt : 9.30 Uhr Stadt Hamburg (Turnschuhe bitte mitbringen)
Anschließend gemeinsames Mittagessen, Sport und Spiel sowie Mixen
von alkoholfreien Getränken bis 16.00Uhr im "Blue Sun"!



Donnerstag, 26. Oktober 2017 – Kino in Ludwigslust

TN-Beitrag: 6,00Euro

Treffpunkt: 9.00Uhr Grabow Haltestelle Binnung
Ankunft: ca. 13.00Uhr Grabow Haltestelle Binnung



Freitag, 27. Oktober 2017 – Ferienfahrt nach Wittenberge

TN-Beitrag: 10,00Euro

ca. 6 Stunden Badespaß in der **„Prignitzer Badewelt“**
für alle Schwimmer ab Klasse 1 (mindestens Seepferdchen)

Abfahrt: Grabow Haltestelle Binnung 08.45Uhr
Ankunft: Grabow Haltestelle Binnung ca. 17.00Uhr

Eure Anmeldungen nehmen gern entgegen:

DRK Freizeithaus „Blue Sun“ Grabow während unserer Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag 14.00Uhr - 19.00Uhr

Tel. 038756 / 24 256

Jugendclub Eldena Handy 0171 / 31 49 464

18.11.2017
9 - 17 UHR

IM RATHAUSSAAL
IN HAGENOW

**JUGEND
FORUM
2017**



„WOHIN GEHT'S? DIE ZUKUNFT
DER SCHULEN IM LANDREIS
LUDWIGSLUST-PARCHIM“

Alle Kinder und Jugendlichen aus dem Landkreis Ludwigslust-Parchim sind zur gemeinsamen Diskussion mit der Politik, Verwaltung und Experten zur Zukunft der Schulen im Landkreis eingeladen.

Lehrermangel ### Digitalisierung ### Schulbus
kaputte Toiletten ### Mobbing ### Sucht ### keine Zeit

Kennenlernen und gemeinsame **Vorbereitungen** beginnen
am Freitag, den **17.11.2017** ab **17:00 Uhr**
im Freizeithaus „**Sausewind**“ in **Hagenow**.
Hier könnt ihr auch mit **leckerem Essen** anschließend
übernachten (kostenlos).
Fahrtkosten werden den Teilnehmenden erstattet.
Bitte meldet euch dafür online an unter:
info@kjr-lup.de oder
www.kjr-lup.de/jugendforum




Kreisjugendring
Ludwigslust-Parchim e.V.
Dragonerstraße 1
19370 Parchim
Tel.: 03871 - 21 20 91
Mobil: 0176 - 30 12 66 41
info@kjr-lup.de
www.kjr-lup.de

ORGANISIERT DURCH DIE
JUGENDINITIATIVE "WIR BEWEGEN WAS" IM AMT GRABOW

4€
EINTRITT

DISCO
UP'N DÖRPP
20.10.2017
AB 20 UHR IM KUK BALOW

TEAM DROPÊX, DJ PS-TRAXX (AIRBEAT ONE),
DJ PAIR FACT (EVENT ARENA SPORNITZ),
DJ A.DEE & DJ PAIR GLASSES (MARKANT MUSIC),
DJ JAN-ERIK KARWAT, DJ BASS.EFFECT



**URLAUB
AN DER OSTSEE**
23.- 26. Okt. 2017

Kreissportbund LUP und BBS START
bieten Jugendlichen ab 15 Jahren eine
**4tägige Erlebnistour mit polnischen
Gästen im Ostseebad Dierhagen an!**

Teilnehmergebühr: 30 €
inkl. An- und Abreise (ab Ludwigslust),
Übernachtung, Verpflegung und Programm

Anmeldung: info@ksb-ludwigslust-parchim.de
(03874) 66 66 47

Jugendfreizeit
„Bildungsvielfalt“





Neues aus dem Amtsbereich

Stadtvertretung beschließt neues Museumskonzept

Grabow. Neue Zeiten, neue Fragen, neue Herausforderungen – dass ein Museum sich wieder und wieder neu ausrichten muss, liegt auf der Hand. Aus diesem Grund beschloss die Stadtvertretung auf ihrer letzten Sitzung eine Neukonzipierung des Grabower Heimatmuseums, das in den kommenden zwei Jahren umgesetzt und das Museum auch für alle Generationen wieder attraktiver zu machen. Wir möchten Ihnen mit dem neuen Leitbild des Museums einen kleinen Einblick in das geben, was das Museum künftig ausmachen.

Entwurf Leitbild:

1. Entstehungsgeschichte

Das Grabower Museum ist 1934 auf Veranlassung von Studienrat Oskar Kurz gegründet worden. Ziel war es, jedes in der Stadt ausgeübte Handwerk darzustellen. Die Stadtgeschichte und das Schicksal des Schlosses bildeten weitere Schwerpunkte. In den ersten Nachkriegstagen wurde das Museum im Mai 1945 durch einen Brand vernichtet. Fast alle Stücke gingen verloren. 1946 begann der Arzt Dr. Willy Havemann mit dem Aufbau einer neuen stadt- und heimatgeschichtlichen Sammlung, die 1952 der Öffentlichkeit präsentiert werden konnte. 1965 bis 1994 befand sich das städtische Museum im Gebäude Am Markt Nr.1, neben dem Rathaus (heute Stadtverwaltung). Die Räume waren bald zu klein. Bei der Suche nach neuen Möglichkeiten kam 1988 das ungenutzte Gebäude in der Marktstraße Nr. 19 in den Blick, in dem seit 1902 die „Bollhagensche Pfeffernuß- und Biscuitfabrik“ tätig war und bis 1985 der VEB Dauerbackwaren Kekse und Waffeln herstellte. Nach dem Abbruch des Zwischenhauses mit dem Backofen erfolgte 1990 bis 1993 die Restaurierung und der Innenausbau des Vorderhauses für den Zweck eines Museums, das 1994 eröffnet wurde. Als nächste Baustufe wurde 2001 ein neues Zwischenhaus errichtet. 2016 erhielt das Museum größere und ausreichende Depotflächen.

2. Grundausrüstung und Selbstverständnis des Museums

Das kommunal getragene Museum versteht sich seit seiner Gründung als gemeinnützige Kultur- und Bildungsinstitution, die die Stadtgeschichte in möglichst allen Facetten widerspiegeln sollte. Das Sammlungsprofil entwickelte sich aufgrund der vorhandenen Möglichkeiten in mehrere Richtungen. Den größten Umfang erreichten die volkskundlichen Sammlungen zur Kultur und Lebensweise der Stadtbevölkerung. Damit steht das Museum in einer Reihe vergleichbarer kleinstädtischer Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern. Diese grundsätzliche lokal- und regionalgeschichtliche Orientierung soll auch in Zukunft beibehalten werden.

3. Besonderheiten, Alleinstellungsmerkmale und Profil

Eine Besonderheit bildet die industrielle Entwicklung dieser Kleinstadt an der südlichen Grenze Mecklenburgs zu Brandenburg. Überwiegend war sie Bereich der Nahrungs- und Genussmittelindustrie angesiedelt. Die Großmühle von Bollbrügge, die Rose-Brauerei und auch die Pfefferkuchlerei Bollhagen gehören dazu. Eine ganz eigenständige „Nischenindustrie“ ist die „Goldleistenfabrik Heinsius“ für die Herstellung hochwertiger Bilderrahmen.

Diese Industrie wird in keiner anderen Stadt Mecklenburg-Vorpommerns museal gezeigt oder thematisiert. Die Schauwerkstatt zur Herstellung von Pfeffernüssen und die Wiederbelebung der Bilderleistenfabrik bilden eine gute Grundlage für eine Kooperation mit der überlieferten Industrietradition. Zum Hauptprofil des Museums gehören die lebens- und arbeitsweltlichen Überlieferungen von Haushaltsgegenständen, Kleidung und Handwerksgerät überwiegend aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Eine besonders gute Sammlung ist zur Grabower Schützenzunft in das Museum gelangt.

Ländliches Arbeitsgerät aus dem Umland ergänzt das Museumsprofil einer „Ackerbürgerstadt“.

Da ein herausragendes Einzelthema (z. B. Schloss) wegen der fehlenden Überlieferung nicht darstellbar ist, sollen besondere Einzelstücke von überlokaler Bedeutung in den Mittelpunkt der Ausstellung gerückt werden

4. Hauptaufgaben des Museums

Das Museum in Grabow fühlt sich den Hauptaufgaben Sammeln, Bewahren, Erforschen und Vermitteln verpflichtet.

Zur Schärfung des Sammlungsprofils ist in Zukunft eine Sammlungskonzeption Richtschnur, um zur optimalen Depotnutzung Mehrfachüberlieferungen und profilfremde Sammlungen auszuschließen.

Zur Bewahrung der bestehenden Sammlungen steht besonders die gesicherte Unterbringung mit dem Schutz vor Diebstahl, Wasser, Feuer, Insekten und Klimaschäden im Vordergrund. Die Erforschung der Stücke beginnt mit der Katalogisierung nach modernen computergestützten Methoden und der bildlichen Dokumentation. Für die wissenschaftliche Auswertung der Sammlungen ist die Präsenzbibliothek weiter zu vervollkommen. Wissenschaftliche Auskünfte, die Bereitstellung von Exponaten für Forschungszwecke und die Anregung zu Forschungsthemen gehört zur Arbeitsaufgabe. Eigene wissenschaftliche Forschung im Museum ist nach Möglichkeit zu fördern.

Die Vermittlungsarbeit findet hauptsächlich über die Ausstellungen statt. Im Zentrum steht die ständige Ausstellung, die im Abstand von etwa zehn Jahren eine generelle Überholung erfahren sollte. Sonderausstellungen ergänzen das Angebot für die Besucher und können sich auch außerhalb des engeren Museumsprofils bewegen. Die Vermittlung der musealen Aussagen durch Führungen, Vorträge und museumspädagogische Angebote ergänzen die Ausstellung.

5. Wirkungskreis und Zielgruppen des Museums

Das Museum in Grabow versteht sich als Angebot der Daseinsvorsorge für die Bevölkerung der Stadt und des engeren Umlandes. Hier werden Möglichkeiten zur Vermittlung einer territorialen Identität vorgehalten. Heimatgefühl und das Bewusstsein einer regionalen Herkunft gehören zu den wesentlichen Zielen.

Touristen und anderen Gästen der Stadt und der Region sollen darüber hinaus die Alleinstellungsmerkmale und die Besonderheiten der Fachwerkstadt Grabow vermittelt werden. Sie zeigen, dass auch die Geschichte einer Kleinstadt voller Überraschungen und interessanter Details stecken kann. Das soll den Erinnerungswert an die Stadt erhöhen.

Politisch-geographisch versteht sich das Museum als kulturelles Freizeit- und Bildungsangebot für die Region zwischen Schwerin, Dömitz, Perleberg (Brandenburg) und Parchim. Dieses Angebot soll auf die Metropolregion Hamburg ausgeweitet werden.

Als soziale Zielgruppen sollen besonders Familien, Schulkinder und Senioren beworben und erreicht werden. Wasserwanderer sollen bei einem Kurzaufenthalt in der Stadt auch das Museum besuchen.

Der Zugangsfähigkeit des Museums für Menschen mit Behinderungen gilt besondere Aufmerksamkeit.

6. Partner des Museums

Der wichtigste Partner des Museums ist die Stadt Grabow als Trägerin der Einrichtung.

Im organisatorischen und Marketingbereich sind das besonders das Amt Grabow, der regionale Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin und die Museen im Museumsverbund der engeren Umgebung.

Die Bevölkerung der Stadt stellt den Hauptanteil der Sammlungen überwiegend als Geschenk zur Verfügung und identifiziert sich dadurch mit dem Museum als einem persönlichen Erinnerungsort. Das ist weiter zu pflegen.

Archäologische Funde aus dem Besitz des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege komplettieren die ständige Ausstellung. Kontakte für weitere Leihgaben sind insbesondere

zum Staatlichen Museum Schwerin und zum Mecklenburgischen Museum für Volkskunde in Schwerin-Mueß herzustellen bzw. auszubauen.

Inhaltlich bietet die Kirchengemeinde der Stadtkirche ideale Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

Im ehrenamtlichen Bereich ist der Kontakt zu heimatbewussten Bürgern Grabows zu aktivieren und das ehrenamtliche Potenzial auch anderer Vereine vor Ort mehr an das Museum zu binden. Wenn sich eine Initiative dazu zeigt, kann auch ein eigener Museums-Förderverein ins Leben gerufen werden.

Die Beiräte der Stadt Grabow und die Schulleitungen sind als Partner für gemeinsame zielgruppenorientierte Veranstaltungen einzubinden.

Als Sponsoren gilt es, die Bürgerstiftung, örtlich vertretenen Banken (VR-Bank und Sparkasse), die Gewerbetreibenden und die Dienstleister der Stadt weiter an die Einrichtung zu binden bzw. aktiv für das Museum zu gewinnen.

20 Jahre Ausbildung bei der Stadt Grabow

Grabow. Seit 20 Jahren bildet die Stadt Grabow nun schon junge Menschen aus - ein Jubiläum, auf das wir als Stadt, insbesondere Ausbildungsleiterin Heidrun Hildebrandt, sehr stolz sind. Insgesamt 33 junge Frauen und Männer haben in dieser Zeit ihre Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten, Archivar, Facharbeiter für Bäderbetriebe oder Bürokaufmann absolviert bzw. angetreten. Yvonne Schröder (im Foto 2. v. r.) war 1997 die erste, Josephine Blümke und Matthias Timm sind in diesem Jahr dazu gekommen. 12 der ehemaligen Auszubildenden sind noch heute bei der Stadt beschäftigt. Und auch den beiden neuen Auszubildenden wünschen wir auf diesem Weg viel Erfolg für die Ausbildung.



Eine kulturhistorische Ausstellung von internationalem Flair kam nach Grabow und blieb

Burg Mylau/Vogtland und Grabow. Mitte August 2014: Viele fleißige Hände strebten nach Eile, aber mit Behutsamkeit. Freunde und Familienmitglieder packten alle mit an, um ein besonderes kulturhistorisches Kleinod auf die Reise zu schicken; auf eine Reise ohne Wiederkehr. Der Zweck dieser Reise klingt hier nur dramatischer als er war. Denn die Burg Mylau bei Reichenbach im sächsischen Vogtland soll bis 2017 für das 500-jährige Lutherjubiläum umfangreich saniert werden, wobei bestimmte Räumlichkeiten einer anderweitigen Nutzung zugeplant wurden. Diese bestimmten Räumlichkeiten beherbergten bisher eine Ausstellung von internationaler Atmosphäre: die reichhaltige Sammlung „Umwelt und Jagd“. Von drei Generationen aufgebaut, ist sie nicht nur im Besitz von Prof. Dr. Gottlieb Polzer, sie wurde auch von ihm facettenreich erweitert. Neue Heimat seiner Sammlung sollte Mecklenburg werden, da ein großer Teil der Sammlungsstücke aus der Leussower Heide stammt und auch dieser Region gewidmet ist. Und dies wurde es auch: Durch Ideengeber Jürgen Behrends, ehemaliger Bürgermeister und Ortsvorsteher, kam unser Grabower Schützenhaus als neuer Ausstellungsort für die Sammlung in Betracht. Dieses stand in jener Zeit noch selbst in umfangreichen Sanierungsarbeiten, doch bildeten sie die Grundlage für Möglichkeiten.

Nach den ersten Kontaktaufnahmen und einem Besuch von Vertretern der Stadt im Vogtland sind die Weichen gestellt worden: Die Jagdausstellung kommt nach Grabow in sein wiederbelebtes Wahrzeichen: das Schützenhaus. Da aber zwischen Abbau der Ausstellung von der Burg Mylau und dem Aufbau im Schützenhaus zwischen Sommer 2014 und Sommer 2015 die Sammlung ein gutes Jahr in der Schwebe hang, bot sich der hiesige Unternehmer Dirk Prieß an, die Sammlungsstücke

7. Normen und Werte des Museums

Das Museum in Grabow arbeitet entsprechend der „Ethischen Richtlinien für Museen“ von ICOM (Conseil international des musées) nach der Fassung vom 8. Oktober 2004: Museen bewahren, zeigen, vermitteln und fördern das Verständnis für das Natur- und Kulturerbe der Menschheit.

Museen, die Sammlungen unterhalten, bewahren diese treuhänderisch zum Nutzen und zum Fortschritt der Gesellschaft.

Museen bewahren elementare Zeugnisse zur Gewinnung und Erweiterung von Wissen.

Museen schaffen Voraussetzungen für die Wertschätzung, das Verständnis und die Förderung von Natur- und Kulturerbe.

Museen verfügen über Mittel, die weitere öffentliche Dienstleistungen und Vorteile ermöglichen.

Museen arbeiten sowohl mit den Gemeinschaften, aus denen ihre Sammlungen stammen, als auch mit denen, welchen sie dienen, eng zusammen.

Museen halten sich an Recht und Gesetz.

Museen arbeiten professionell.

8. Visionen und Generalziele

Das Museum in Grabow soll in einem sanierten Gebäude der Stadt, das unter Denkmalschutz steht und eine herausragende Bedeutung für die durch die Fachwerkarchitektur geprägte Stadt hat, seinen festen Sitz behalten und Menschen mit Behinderungen leichter zugänglich werden. Es soll der Mittelpunkt zur Information über die Geschichte der Stadt und der Region sein.

Mittelfristig ist eine räumliche Erweiterung des Museums zu planen.

Die ständige Ausstellung ist nach modernen Gesichtspunkten zu gestalten und erfüllt sowohl die Anforderungen der Daseinsvorsorge besonders zur Feststellung einer lokalen/regionalen Identität wie auch die Bedürfnisse touristischer Interessen nach „Edutainment“ – nach Bildung in Verbindung mit Unterhaltung. Ein Shop, Verweilbereiche und Veranstaltungen in den eigenen Räumen ergänzen das Angebot.

Das Erscheinungsbild in der Außenwirkung soll verstärkt die Besonderheiten und Alleinstellungsmerkmale herausstellen. Dazu ist für das Museum ein eigenes Corporate Identity (CI) zu entwickeln, das sich dem Regionalkonzept anschließt. Für einen besseren Bekanntheitsgrad sollen alle Möglichkeiten des Marketings erschlossen werden. Dazu gehört auch eine bessere Vernetzung in den kulturellen und Freizeitangeboten der Region.

Die Öffnungszeiten für Besucher sollen besonders im Blick auf saisonverlängernde Maßnahmen personell umfassender gesichert werden. Begleitende Veranstaltungen zu den Ausstellungen befördern das. Dazu ist auch ehrenamtliche Hilfe zu akquirieren.

Verfasser: Dr. Wolf Karge, Eigentumsrechte liegen bei der Stadt Grabow, eine Weiterverwendung durch Dritte ist untersagt.

während dieser Zeit in eigenen Lagerräumen aufzubewahren. Mit Dirk Prieß und Jürgen Behrends sind hier auch schon zwei von den vier Initiatoren für die Ausstellung im Grabower Schützenhaus genannt. Dirk Dobbartin und Joachim Kolmer sind die weiteren beiden. Doch ohne der entscheidenden Mitwirkung der Stadt Grabow, vertreten durch ihren Bürgermeister Stefan Sternberg, des Landesjagdverbandes M-V e. V., des Kreisjagdverbandes Ludwigslust e. V. und der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern konnte dieses Projekt nicht realisiert werden. Neue Vitrinen und Ausstellungstechniken wurden gebraucht.



Prof. Dr. Gottlieb Polzer war zur Ausstellungsöffnung vor etwa zwei Jahren persönlich gekommen.

Seit September 2015 ist die Ausstellung im Erdgeschoss des Schützenhauses zu besichtigen und belebt dieses mit. Hier kann sich der Besucher mit Hilfe eines Audioguides durch die Ausstellung führen lassen. Ihr internationales Flair verdeutlicht sich hier in ihren Schwerpunkten, die über die territorialen Grenzen heimischer Gefilde hinausgehen und mit exotischen Sammlungsstücken den Besucher in die Weiten des sibirischen Russlands wie auch in die Tiefen des wilden Afrika führen. Unter den wachenden Augen afrikanischer Trophäen können Liebespaare ihre Heirat im Afrika-Zimmer verwirklichen. Durch die räumliche wie auch thematische Nähe zwischen der Jagdausstellung von Prof. Dr. Polzer und der im Schützenhaus beherbergten Landesforst unter Leitung von Dr. Holger Voß ist auch die kulturhistorische Verwandtschaft zwischen Jagd und Forst vorhanden. Doch wie kam es zu diesem innigen Bezug von Gottlieb Polzer zu Mecklenburg? Der Ausgangspunkt hierfür war eine schreckliche Zeit. Der militärische Zusammenbruch des so genannten Großdeutschen Reiches brachte auch einen territorialen Zusammenbruch. Aus ihrer Heimat, der Bukowina - heute ein Teil der Ukraine, musste die Familie Polzer 1945 flüchten. Die Leussower Heide - heute als Lütheener Heide bekannt - wurde neue Heimat der Familie. Vater Johann Polzer wurde Revierförster des Forstreviers Leussow. Die Familie wohnte in Kavelmoor. Einen großen Teil seiner Kindheit lebte Gottlieb Polzer in Südwest-Mecklenburg. Er besuchte die Schulen in Alt Jabel, Leussow und Dömitz, machte 1955 sein Abitur in Ludwigslust. Und selbst während seines Physikstudiums blieb Herr Polzer Mecklenburg treu, das er an der Universität Rostock genoss. Diese tief verwurzelte Verbindung zu Mecklenburg ließ in Herrn Polzer den Wunsch leben, seine mit Herzliebe erhaltene und bereicherte Sammlung „Umwelt und Jagd“ in Mecklenburg zu beheimaten. So kam sie als Jagdausstellung nach Grabow und bleibt als Dauerleihgabe den Grabowern und seinen Besuchern lebendig.

Aufgrund der individuellen Buchungsanfragen und Arrangement sowie der Durchführung von Thementagen bitten wir um vorherige Anmeldung unter 038756 5140.

Individuelle Führungen für Kinder und Schulklassen bitten wir ebenfalls rechtzeitig unter 038756 5140 anzumelden, um eine entsprechende Betreuung durch geschultes Fachpersonal gewährleisten zu können.

Lesen Sie weitere Geschichten zur Ausstellung in der nächsten Ausgabe.

Christian Krautz, Stadtarchiv

Velo Classico führte auch in diesem Jahr durch Grabow

Grabow. Nun schon zum dritten Mal führte das vor dem Ludwigsluster Schloss gestartete Vintage-Rad-Event „Velo Classico“ auf zwei ihrer beliebten Touren über Grabow.

Für die Teilnehmer der 90 km langen Liebhaber- und der 150 km langen Heldenrunde gab es vor dem Schützenhaus einen Zwischenstopp sowie einen herzlichen Empfang. Überhaupt seien die Leute hier in der Region total gastfreundlich, finden Steffi und Tim Meyer-König aus Flensburg ihren Eindruck der beiden Vorjahre erneut bestätigt.

In Grabow begrüßten nicht nur Mitarbeiter der Stadt die Ankömmlinge mit den beliebten Küsschen und leckeren Häppchen der einheimischen Schlachtereier, auch vier Mädchen in Mecklenburger Trachten bereiteten den Gästen mit plattdeutschen Liedern und Gedichten einen herzlichen Empfang. Manch einer nutzte sogar die Gelegenheit für ein kleines Erinnerungsfoto.



Fast 150 Teilnehmer genossen Land und Leute bei herrlichem Ausfahrwetter. Der Spaßfaktor und die Gelegenheit, „Fahrräder zu gucken“ machen für viele dabei den Reiz dieses Events aus. Und so kamen die Gäste aus allen Teilen Deutschlands und sogar Europas, u. a. aus Dortmund, Dresden, Berlin, Apolda, Wolfenbüttel, Recklinghausen, Hamburg, Dänemark und Schweden, die an diesem herrlichen Sonntag ein Stück Mecklenburg auf dem Rad erwanderten und genossen. Und bestimmt wieder kommen.

Ein ganz großes Dankeschön an dieser Stelle an Elisabeth Stolzenburg und ihre vier Mädels für diese tolle Unterstützung.

Diana Ottoberg



Sonntagskonzert musste nach innen verlegt werden

Grabow. Strahlender Sonnenschein, ausgelassene Stimmung und viele tanzende Gäste, so zeigte sich das erste Sonntagskonzert im Pavillon des Grabower Schützenparks, das am vergangenen Wahlsonntag wiederholt werden sollte. Doch leider meinte es Petrus bei der Zweitausgabe nicht so gut, so dass die Organisatoren kurzerhand beschlossen, das Konzert in den Saal des Schützenhauses zu verlegen.

Auch wenn es sich alle Gäste natürlich anders gewünscht hätten, der Stimmung tat es keinen Abbruch. Und so führte für viele der Weg von der Wahlurne direkt zur Grabower Blasmusik. Schon nach wenigen Takten begannen die ersten zu tanzen.

Und nach gut 2 Stunden und einer entsprechenden Zugabe war die Trauer darüber, dass das Wetter nicht mitspielen wollte, auch bei dem letzten Gast verschwunden.

Diana Ottoberg



SL-Club machte Halt in Grabow

Grabow. Wer vor zwei Wochen am Hafen von Grabow spazieren ging, bekam ein seltenes, aber wunderschönes Bild zu sehen: 18 toll erhaltene Mercedes-Benz R 107 zierten die Kai-mauer, während ihre Besitzer die Stadt erkundeten.

Bürgermeister Stefan Sternberg begrüßte die Gäste persönlich und überreichte als kleines Gastgeschenk die neue Einkaufstasche der Stadt, die demnächst auch käuflich erworben werden kann.

Tourchef Ralph Altendorf vom Mercedes Benz R/C 107 SL-Club bedankte sich für die Gastfreundschaft und die nette Geste.



Martinimarkt lädt wieder nach Grabow ein

Es ist wieder so weit, der Grabower Martinimarkt lockt nun schon zum 440. Mal vom 10. bis 12. November mit seinen Fahrgeschäften und Attraktionen für Groß und Klein tausende Besucher in die Eldestadt. Und auch in diesem Jahr erwartet die Gäste sowohl alt Bekanntes als auch Neues. So werden in diesem Jahr „The Beast“, Deutschlands spektakulärste Flugsensation, der „Comic Trip“ - ein voll thematisierter „Scheibenwischer“ sowie der „Crazy Wave“, die verrückteste Welle im Norden neu dabei sein. Und auch die vielen warmen und kalten Leckereien von Süß bis Herzhaft dürfen natürlich nicht fehlen. Es ist also für jeden wieder etwas dabei.



Traditionell eröffnet der Bürgermeister, Stefan Sternberg, am Freitag um 16:00 Uhr den Martinimarkt, der täglich von Freitag bis Sonntag ab 14:00 Uhr geöffnet ist. Seinen Abschluss findet auch der diesjährige Markt wieder mit einem tollen Höhenfeuerwerk der Schausteller, das am Sonntag um 19:30 Uhr den Grabower Himmel erleuchten lassen wird. Lassen Sie sich dieses besondere Highlight in Grabow also nicht entgehen und besuchen Sie den 440. Grabower Martinimarkt.

Anwohner und Gäste bitten wir die Straßensperrungen zu beachten. Diese sind auf der Homepage der Stadt veröffentlicht.

Studio 5-6 „bewegt und relaxt“ öffnet seine Pforten



Grabow. Vor wenigen Tagen eröffneten Stefanie Gölker und Michael Jordan ihr Studio in der großen Straße. Dort wo sich eins im „Domino“ Frauen über die neueste Mode informierten und diese auch kauften, steht künftig vor allem die Gesundheit im Blickpunkt. Mit einem individuellen Kurssystem wollen die

beiden Personaltrainer ein breites Spektrum unter dem Motto „bewegt und relaxt“ anbieten. Angefangen von Kinderkursen über Intensivtraining bis hin zu Seniorenangeboten wird für jedes Alter und jeden Typ etwas dabei sein. Hinzu kommen Entspannungen, Massagen, Rückenurse und Kineso-Taping. Bereits am Eröffnungstag nutzten zahlreiche Besucher die Möglichkeit mit den beiden Trainern ins Gespräch zu kommen und ein auf ihre Bedürfnisse angepasstes Kurssystem zu entwickeln. „Unsere Leidenschaft ist Ihre Motivation“ - mit diesem Leitbild wollen Steffi und Micha ganz besonders Spaß und Wohlbefinden ihrer Kunden fördern. Haben wir auch Ihr Interesse geweckt? Dann schauen Sie doch einfach mal vorbei und buchen sie ein kostenfreies Probetraining oder lassen Sie sich beraten. Die beiden Trainer finden ganz sicher auch für Sie den optimalen Weg fürs Training.

Diana Ottoberg



Grabow. Mit einer tollen Abschlussfeier ist das diesjährige Ferienleseprojekt in der Grabower Stadtbibliothek zu Ende gegangen. 60 Kinder der 4. bis 6 Klassen hatten sich für dieses Projekt angemeldet. Doch nur die Clubmitglieder, die mindestens ein Buch gelesen hatten und die entsprechenden Fragen zum Inhalt beantworten konnten, erhielten ein Zertifikat und ein kleines Geschenk für die erfolgreiche Teilnahme. Das Zertifikat darf dann beim Deutschlehrer vorgelegt werden und gegen einen Hausaufgabenjoker oder einen Eintrag in Zeugnis eingelöst werden.



Nach einem kleinen Imbiss an der festlich geschmückten Tafel, gab es noch eine Überraschung. „Carlo, der Zauberer“ war an diesem Tag auch in die Bibliothek gekommen und verzauberte seine Zuschauer mit zahlreichen Tricks und Kunststücken. Und der eine oder andere Zuschauer war an diesen Zaubereien sogar beteiligt. Viel zu schnell verging dieser Nachmittag. Doch alle Bücherwürmer, die in diesem Jahr noch unentschlossen waren, können sich schon auf das nächste Jahr freuen.

Kerstin Madaus



Unser DRK – Freizeithaus „Blue Sun“ informiert

Es sind noch Plätze frei...

für unseren PC-Grundkurs

ab	Dienstag	09. Januar 2018
	Donnerstag	11. Januar 2018
	Dienstag	16. Januar 2018
	Donnerstag	18. Januar 2018
	Dienstag	23. Januar 2018
	Donnerstag	25. Januar 2018
	Dienstag	30. Januar 2018
bis	Donnerstag	01. Februar 2018

jeweils von 17.30 Uhr – 19.30 Uhr
– ohne Altersbeschränkung – seniorenfreundlich –

Bei Interesse für diesen Kurs können Sie bei Frau Brünig im DRK-Freizeithaus „Blue Sun“ im Kießerdamm 19a bzw. telefonisch unter



038756/24256
während der Öffnungszeit
Dienstag bis Freitag
14.00 Uhr bis 19.00 Uhr



weitere Informationen erhalten bzw. sich anmelden.

Gemeinsam mehr bewegen

Grabow. ... Das ist unser Motto für das Jahr 2017. Die Rheumaliga AG Ludwigslust gestaltete am 22.06.2017 eine Tagesfahrt nach Potsdam. Es war für uns trotz Sturm und Regen ein erlebnisreicher Tag.

Am 09.08.2017 wurde unser diesjähriges Grillfest in der Ziegelscheune Grabow gestartet. Bei schönem Wetter wurde es Dank der guten Bewirtung durch die Mitarbeiter der Ziegelscheune ein gelungenes Treffen der Mitglieder der Rheumaliga AG Ludwigslust.

Ganz besonderer Dank geht an die Stadtvertreter der Stadt Ludwigslust, sowie Herrn Olaf Schmidt für die finanzielle Unterstützung. Ohne diese Unterstützung hätten wir unsere Fahrt nach Potsdam und unser Grillfest nicht realisieren können.

Wir sind immer bemüht mehr rheumakranke Menschen für unseren Verein zu begeistern.

Wer interessiert ist meldet sich ganz einfach bei unser AG-Leitern Ursula Franz unter der Telefonnummer 038756 27854.

Ursula Franz



Ortsoffene Rassegeflügelchau in Grabow



Grabow. Zum 18. Mal führt der Rassegeflügelzuchtverein Grabow und Umgebung e. V. am 04. und 05. November die Ortsoffene Rassegeflügelchau in Grabow, Turnhalle Goethestraße durch.

Es werden in diesem Jahr wieder ca. **250** schöne Rassetiere zu sehen sein. In den 2 Volieren werden sich Hühner dem Besucher präsentieren.

Nach Jahren stehen wieder Puten auf unserer Ausstellung. Weiterhin sind Gänse, Enten wie Warzenenten, Landenten mit

Haube, Hochbrutfluggenten, Große Hühner, Zwerg-Hühner und eine Vielzahl von Rasetauben wie Texaner, Strasser und die kleinen Komorner Tümmeler vom Besucher bestaunt werden.

Auch eine Verkaufsbörse mit Rasse Hühner Zwerg-Hühner und Tauben ist geplant, wo Züchter oder Halter preiswerte Tiere erwerben können.

Für das leibliche Wohl sorgen wie immer unsere Züchterfrauen, mit selbst gebackenen Kuchen belegte Brötchen und Bockwurst.

Die Schau ist am Samstag den 04. November von **09:00 bis 17:00 Uhr** und am Sonntag den 05. November von **10:00 bis 15:30 Uhr** für Besucher geöffnet.

Der Grabower Rassegeflügelzuchtverein würde sich freuen, Sie als Besucher der 18. ortsoffenen Rassegeflügelchau begrüßen zu können.

Die Ausstellungsleitung

Wäsche kann nun auch über Entlastungsbeitrag abgerechnet werden

Grabow. Seit 1. März 2016 betreibt Ines Steckel in Grabow, Am Bahnhof 2, ihren Waschsalon „Kleiner Waschbär“. Im Erdgeschoss ihres privaten Wohnhauses sorgt sie seitdem dafür, dass die Wäsche ihrer Kunden wieder sauber wird. Angefangen von Alltagskleidung über Festmoden bis hin zu Gardinen, Bettenreinigung und Mangel macht die Grabowerin alles selbst, ausgenommen chemische Reinigung.

Um ihr Leistungsspektrum nochmals zu erweitern, absolvierte Ines Steckel eine Basisqualifizierung und erhielt das Zertifikat zur Anerkennung des Entlastungsbeitrags. Doch was bedeutet das? Mit diesem Zertifikat kann die Unternehmerin nun auch die Abrechnung von Reinigungsleistungen im Rahmen des möglichen Entlastungsbeitrags bei Personen mit Pflegegrad über die Pflegekassen abrechnen. So haben beispielsweise Menschen mit dem Pflegegrad 1 bis 5 einen Entlastungsbeitrag in Höhe von 125 € monatlich, der von der Pflegekasse gezahlt wird. Dieser kann unter anderem für Wäscheleistungen in Anspruch genommen werden. Bisher bestand das Problem darin, dass viele ältere Menschen dies gar nicht wussten oder mit den Anträgen überfordert waren. Dies darf Ines Steckel nun für ihre Kunden übernehmen. Zudem stellt sie für diese Kunden einen Abhol- und Bringsservice zur Verfügung. Die Grabowerin freut sich, dass sie damit ihren Service, insbesondere für die ältere Bevölkerung, noch einmal deutlich erweitern kann. Sie finden den „Kleinen Waschbär“ Am Bahnhof 2, direkt gegenüber des ehemaligen Bahnhofsgebäudes.



Gründung der Wettkampfgruppe „Balower Feuerwehrfrauen“ für den Feuerwehrsport

Balow. Im letzten Jahr hat die Gemeinde Balow Zuwachs in der freiwilligen Feuerwehr bekommen. Einige Frauen aus dem Ort haben sich entschlossen die Männer bei der ehrenamtlichen Tätigkeit zu unterstützen und eine eigene Wettkampfgruppe für den Feuerwehrsport zu gründen. Um dies verwirklichen zu können, waren die „Balower Feuerwehrfrauen“ auf Spendengelder zur Finanzierung der Bekleidung und notwendigen Schutzausrüstung angewiesen. Für die finanziellen Mittel aus der Ehrenamtsförderung des Landes MV bedanke ich mich stellvertretend noch einmal recht herzlich.

Seit der Gründung der Frauen Wettkampfgruppe wurde fleißig geübt, um am diesjährigen Amtsausscheid, der Feuerwehren des Amtes Grabow, teilnehmen zu können. Wir belegten dort den 2. Platz in der Kategorie des internationalen Löschangriffes und erreichten den 3. Platz in der Gesamtwertung.



Foto: K. Kant

Auch beim Stützpunktausbildungstag am 02.06.17 konnten einige Frauen ihre Bereitschaft zur Hilfeleistung unter Beweis stellen. Hier wurden in gemischten Teams die Brandbekämpfung und die technische Hilfeleistung geübt. Im Nachbarort Dambeck verstärkten wir aktiv unsere Männerwehr bei deren Jubiläumstag.

Des Weiteren betreuten die „Balower Feuerwehrfrauen“ den Stand für die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr Balow beim diesjährigen Balower Sport- und Parkfest. Auch Werbung für den Nachwuchs wurde betrieben mit Ständen zum Basteln, Hindernislaufen und einem kleinen Löschangriff. Der Höhepunkt war dann die moderierte Vorführung des Löschangriffes Nass für alle interessierten Besucher.

Das ehrenamtliche Engagement ist eins der wichtigsten Stützpfeiler in den dörflichen Gemeinden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Unser besonderer Dank gilt der „Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern“ sowie der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin.

Wir werden auch weiterhin noch viele tolle Erfahrungen machen und trainieren, um im Einsatz mit der Freiwilligen Feuerwehr Balow zu helfen.

Antje Geisler

Gefördert von der



Stiftung für Ehrenamt und
bürgerschaftliches Engagement
in Mecklenburg-Vorpommern

Wanderpokal ging an Ingolf Zahradnik

Balow. Am 10.09.17 trafen sich die Mitglieder des Balower Schützenvereins zum Pokalschießen mit der KK-Lang und Kurzwaffe. Dieser Wettkampf ist bei den Schützen sehr beliebt, da der Sieger mit der Langwaffe auch noch einen Wanderpokal bekommt.

Nach der Einweisung und Belehrung begann der Wettkampf. Mit der Langwaffe belegte der Schützenbruder den 1. Platz. Zu dem Siegerpokal erhielt er auch noch den Wanderpokal. Den 2. Platz belegte Friedhart Schult und den 3. Platz Christian Möller. Mit der Kurzwaffe belegte der Schützenbruder Christian Möller den 1. Platz, den 2. Platz Tielo Giencke und den 3. Eckhardt Madaus. Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern.

Lothar Borck, Vorsitzender



Glückwünsche zur goldenen Hochzeit

Karl Heinz und Marianne Hann aus Dambeck feierten am 15. September ihre goldene Hochzeit. Die Freiwillige Feuerwehr Dambeck gratulierte dem langjährigen Feuerwehrmitglied Karl-Heinz Hann und seiner Frau Marianne zu diesem schönen Jubiläum. Die Kameraden Lothar Hecht und Michael Blohm überbrachten die Glückwünsche an das goldene Paar.

FFW Dambeck



Super Stimmung beim Erntefest in Brunow

Brunow. Auch in diesem Jahr lud die Gemeinde Brunow gemeinsam mit ihrem Dofclub zum Erntefest ein. Natürlich durfte auch ein zünftiger Umzug nicht fehlen. Bei bestem Wetter zogen die bunt geschmückten Wagen durch die Straßen der Gemeinde. Der größte Traktor zog den Kinderwagen, das absolute Highlight für die kleinen Mitfahrer.



Die Brunower Landfrauen - noch immer lustig mit dabei

Danach ging es zur gemeinsamen Kaffeetafel in das Festzelt. Am Nachmittag wurde ein Street Soccer Turnier mit gemischten Mannschaften ausgetragen.

Alle Zuschauer und Spieler hatten dabei viel Spaß. Und am Abend herrschte dann ausgelassene Stimmung beim Tanz im Festzelt. Alles in allem, ein gelungenes Erntefest 2017.



Einladung zur Vollversammlung

Die Jagdgenossenschaft Brunow/Klüß lädt alle Landeigentümer am **Freitag, den 17.11.2017 um 18:00 Uhr** zur Vollversammlung in die **Gaststätte Schmidt in Klüß** ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenwarts
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Diskussion zu den Tagesordnungspunkten 3 bis 5
7. Beschluss über die Bestätigung der Berichte des Vorstandes des Kassenwartes und der Kassenprüfer

8. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes
9. Beschlussfassung über die Entlastung von Kassenwart und Kassenprüfer
10. Neuwahl des Vorstandes
11. Beschluss über die Höhe der auszuzahlenden Jagdpacht für die Jahre 2016 und 2017
12. Schlusswort
13. Jagdessen und Auszahlung der Jagdpacht

Bei Eigentumsveränderungen sind die entsprechenden Nachweise vorzulegen.

Anschließend sind alle Landeigentümer und Gäste zum gemeinsamen Essen eingeladen.

Der Vorstand

Jagdgenossenschaft Brunow/Klüß

20 Jahre Volkswandertag und 10 Jahre Dorfsportfest in Eldena

Nicht wie üblich, fand in Eldena das Dorfsportfest und der Volkswandertag an verschiedenen Terminen statt. Da beide Veranstaltungen in diesem Jahr ein Jubiläum feiern, haben wir uns etwas Besonderes einfallen lassen. Wir legten beide Veranstaltungen auf einen Tag, um viele Einwohner, Mitglieder, ob Jung und Alt, aus Eldena und Umgebung anzusprechen, gemeinsam einen schönen Tag zu verbringen. So lud der Sportverein, am 15.07.2017 zu diesem Fest ein.

Um 11:00 Uhr war für die Wanderfreunde Treffpunkt am Sportlerheim. Los ging es in Richtung Stuck und am Schützenhaus wurde dann Rast gemacht, wo die Teilnehmer schon mit frischen Getränken erwartet wurden. Und wer nicht mehr so gut zu Fuß ist, legte den Weg mit dem Fahrrad zurück. Ziel war dann wieder das Sportlerheim. Dort gab es dann leckeres Mittagessen und selbstgebackenen Kuchen und Kaffee. Hier schon mal ein Dank an Dagmar Klüver, sie hat, wie all die anderen Jahre diese Wanderung organisiert.

Um 14:00 Uhr ging es dann mit dem Dorfsportfest weiter. Die Organisatoren vom Sportverein hatten sich mit der Vorbereitung alle Mühe gegeben und viele tolle Ideen in die Tat umgesetzt. Dabei ging es nicht um Höchstleistung in üblichen Disziplinen, sondern Spaß und Teamgeist standen an erster Stelle. Die Spaßwettkämpfe waren für jeden geeignet und bedurften kein langjähriges Training. So gab es neun lustige Stationen, die zu absolvieren waren, die von jedem viel Geschicklichkeit abverlangten. Dazu gehörten, um nur einige zu nennen, Schaumkuss mit dem Mund aus der Wasserwanne zu angeln, Dosen mit einer kleinen Feuerwehrspritze von einem Pfahl zu spritzen, einen Wassergraben (Kinderpool) zu überspringen, Stiefelweitwurf, Kirschkernelweitwerfen und vieles mehr.



Alle Leistungen wurden notiert und ausgewertet. Anschließend gab es dann eine Siegerehrung. Für die ersten drei Mannschaften gab es Medaillen und alle Kinder erhielten eine Urkunde. Für diejenigen, die noch nicht erschöpft genug waren, konnten sich dann noch auf der Hüpfburg austoben. Ein Highlight war zum Schluss das Volleyball Match zwischen Alt- und Neu Eldena.



An diesem Tag ist auch keiner hungrig nach Hause gegangen, denn es gab Gegrilltes mit leckeren selbstgemachten Salaten. Es war ein sehr schön gelungener Tag. Ein besonderer Dank geht an alle Helfer, die uns an diesen Tag tatkräftig unterstützt haben.

E. M.

DANKE an alle Helfer!

Eldena. Die Nachricht, dass wir, der LSV Schwarz-Weiß Eldena in der 2. Landes-Pokalrunde den FC Hansa Rostock als Gegner bekommen, hat so manch einen in eine kleine „Schockstarre“ gebracht. Denn wir waren gerade dabei, so einiges auf unserem Sportplatz umzubauen.

Jetzt hatten wir riesigen Druck, in nur 14 Tagen musste alles fertig werden. Und nur durch die fleißigen Helfer, die tagtäglich nach der Arbeit und am Wochenende kräftig zugepackt haben, ist das fast Unmögliche geschafft worden.



Vieles wirkt selbstverständlich in unserer schnelllebigen Gesellschaft. Es gibt aber viele Menschen da draußen, die einfach einmal ein DANKE verdient haben, weil sie tolle Arbeit leisten. Deshalb möchten wir allen Helfern, die uns unterstützt haben,

dass es ein erfolgreiches und gut organisiertes Fußball„fest“ wurde, unseren besonderen DANK aussprechen.

LSV Schwarz-Weiß Eldena



Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Eldena

Die Jagdgenossenschaft Eldena lädt am **13.10.2017 um 18:00 Uhr** zur Jahreshauptversammlung ins **Kirchgemeindehaus Eldena** ein.

Tagesordnung

- Begrüßung und Eröffnung
- Bericht Jagdvorsteher
- Kassenbericht
- Diskussion
- Entlastung des alten Vorstandes
- Wahl des neuen Vorstandes
- Sonstiges

Wer im neuen Vorstand mitarbeiten möchte, meldet sich bitte bis zum 11.10.2017 beim Jagdvorstand Eldena.

Der Vorstand

Sportmännchen-Abzeichen mit dem Kreissportbund bei den Eldespatzen

Eldena. Der Montag unserer Festwoche zum 10. Jubiläum unserer Kindertagesstätte „Eldespatzen“ in Eldena startete sehr sportlich.

Unterstützt durch Mitarbeiter des Kreissportbundes legten alle Kinder das Sportmännchen-Abzeichen ab. Die sportlichsten unter ihnen wurden sogar mit einem Anstecker ausgezeichnet. Zuvor mussten jedoch an 6 Stationen so viele Punkte wie möglich gesammelt werden.

Das waren Ballhüpfen (einen Schaumstoffball im Wechsel mit dem rechten und dem linken Arm in der Luft halten), freihändig (auf einem Medizinball liegend mit Armen und Beinen in der Luft das Gleichgewicht halten), Ballfangen (einen Tennisball mit gestreckten Armen fangen, wenn der Betreuer ihn loslässt), Vertrauen (sich rückwärts fallen und von den Erzieherinnen auffangen lassen), Indiaka-Weitwurf (einen Indiaka soweit wie möglich werfen) und Slalom (einen Parcours absolvieren ohne

eine Stange auszulassen). Auch die Krippenkinder betätigten sich sportlich, hier versucht Frederike sich auf die Bank zu lehnen:



Am Ende waren alle stolz, denn alle hatten es geschafft. Als Anerkennung durften sich die kleinen Spotler über ihre Sportmännchen-Urkunden freuen.

Kita Eldena



Tagesreisen bei den Älteren beliebt

Eldena. 27 Eldenaer ließen sich darauf ein, die Prignitz genauer in Augenschein zu nehmen. Um den Bus zu füllen fuhren sie gemeinsam mit Grabowern und Ludwigslustern. Organisiert von Fred Wegert von der Apfelscheune.

Hans Borchert, Bürgermeister der Gemeinde Lanz, und das schon seit der Wende, begrüßte die Ausflügler. „Bis zur Wende war ich in der Landwirtschaft tätig und hätte jeden Tag in den Westen abhauen können. Wenn Zigarren alle waren gab es vielleicht einen Grund aber ansonsten nicht, denn ich hatte alles.“ Er nimmt sich extra zwei Tage aus dem Krankenhaus frei, um den Besuchern recht viele Informationen zu geben. Voller Stolz zeigt und berichtet er. Lanz lag mittig an der Bahnstrecke Hamburg- Berlin. Beidseitig betrug die Strecke 154 Kilometer. Als Kind erlebte Borchert wie die Gleise für Reparationszwecke abgebaut wurden. Von wegen Schwedenstahl, als „Diebstahl“ bezeichnet er dies etwas lächelnd.

Klebnüsse - nicht einer der Gäste kennt diese Frucht. Borchert hat sie als Kind schon gegen seine Frühstücksstulle getauscht. Jetzt soll der Baum jedoch abgenommen werden, eine Seltenheit verschwindet damit sang- und klanglos.

Im Schloss Gadow war nach dem Krieg ein Kinderheim untergebracht. Hans Borchert lernte diese Gemeinschaft kennen. Da ist es eine Freude, dass sich der Busreisende Ernst Mark-

wardt und Hans Borchert treffen und sich bei den Ausführungen ergänzen können. Bei Ernst Markwardt hinterließ die Zeit von 1953 bis 1955 dort im Heim nur gute Erinnerungen. „Herr Adolphi leitete das Heim mit seiner Frau. Sie betrieben nebenher etwas Landwirtschaft, um die Ernährung der Kinder zu sichern. Adolphi war auf Zack“, fasst Ernst Markwardt seine Erfahrung kurz zusammen. Die Eichenallee mit den 1000jährigen Eichen sowie der Naturwald sind wichtige Aushängeschilder der Region. Bürgermeister Borchert bei der Verabschiedung: „Turnvater Jahn gibt mir viel Kraft, auch wenn ich nicht weiter weiß. Ein Bild von ihm hängt in meinem Büro.“



Auch die Prignitz hat Rundlingsdörfer. Grube mit seinem wunderschön wieder hergerichteten Schloss und seiner Fachwerkkirche aus dem 16. Jahrhundert sind nur zwei Gebäude der wunderschönen Anlage.

Nach dem Mittagessen in Grube, eingemeindet zur Stadt Bad Wilsnack, ging es nach Menkendorf. Als „Heimatgeschichte intensiv“ konnte die Fahrt durchaus bezeichnet werden.

Walter Jacobs aus Menkendorf, Mitglied des Förderkreises slawischer Burgwall, befasste sich intensiv mit der Geschichte seines Dorfes, liegt der Burgwall schließlich direkt auf seinem Eigentum. Es ist eines der besterhaltenen Bodendenkmäler Mecklenburgs aus slawischer Zeit. Der im Durchmesser 80 Meter große Burgwall, dessen Wallhöhe auch heute noch 3,50 bis 4 Meter Höhe beträgt, war einst mehr als 5 Meter hoch. Gewaltiges Raunen und Staunen als die Besucher erfuhren, dass dieses Gebiet bis in die 1250iger Jahre noch zur Prignitz zählte und erst dann abgetrennt und Mecklenburg zugeordnet wurde. „Familiennamen wie Saß, Wilken, Jahncke, Jenz sind slawisch“, erwähnte Walter Jacobs. Ein Jahncke weilte unter den Reisenden.

In der Heimatstube in Grebs, bereiteten die Vereinsfrauen liebevoll die Kaffeetafel für die Ausflügler vor, die im Anschluss die Ausstellung bewunderten. Damit ging ein wundervoller Ausflug zu Ende, wo jeder einzelne Mitreisende große Hochachtung und Dank dem Organisator ausspricht.

Elke Ferner



Dankeschön!!!

Karstädt. Die vielen kleinen und großen Freunde des öffentlichen Spielplatzes in Karstädt können jetzt noch sicherer ihre Zeit dort verbringen. Dank der fleißigen Kameraden der FFw Karstädt.

Mit viel Elan rückten diese am Freitag, den 25.08.2017 nachmittags mit Spaten, Schubkarre und Arbeitskleidung an, um den Zaun für den Spielplatz zu setzen. Innerhalb kürzester Zeit waren sie mit dem fast 50 m langen Zaun fertig. Eben „schnell, wie die Feuerwehr!“

Vielen Dank dafür sagen die Kinder und Eltern, die gerne zum Spielplatz gehen. Dennoch bleiben Wünsche und Träume bei den Kleinen und Großen offen. Ein neues multifunktionales Spielgerät mit Möglichkeiten zum Klettern, Rutschen und Schaukeln steht weiterhin ganz oben auf der Wunschliste. Wie lange werden das noch Träume bleiben müssen?

Sabine Perlit



2. Fliederstraßenfest in Kremmin

Kremmin. Am Samstag, den 05. August 2017 fand das Straßenfest der Anwohner der Fliederstraße, Grüner Weg, Sandstraße und Neuer Weg statt. Auf die Fortführung freuten sich schon alle Anwohner der Straßen und dieses Mal sollte sich auch das Wetter von seiner besten Seite zeigen. Mit Sonnenschein ab 18:00 Uhr starteten wir das Fest und es sollte ein ganz toller Abend werden. Die Frauen zauberten wieder ganz viele schmackhafte Salate, Desserts, Obstspieße und eine tolle Deko. Die Grillmeister Jens und Daniel bereiteten das selbst eingelegte Fleisch wunderbar zu und der Ansturm konnte beginnen. Es wurde viel erzählt und so mancher kleiner Verdauer ausgetrunken.



Für die gute Musik sorgte Benjamin, der es mit seiner stimmungsvollen Musikauswahl verstand die Leute zum Tanzen zu animieren. Mit einer ganz tollen Polonaise auf der Strasse begann der Tanzabend. Es wurde geschunkelt, mitgesungen und viel getanzt. Selbst die ältesten Einwohner unseres Ortes, Anto Pössnicker mit 89 Jahren und Hansi Schulz mit 87 Jahren fei-

erten mit uns bis in den späten Abend und sogar bis zum Morgen. Alle trafen sich am Sonntagvormittag zum Aufräumen und alle waren sich einig, das war ein sehr sehr schöner und geselliger Abend. Für 2018 wird es dann die 3. Auflage geben.

Dirk Amling



Sommerfest in Muchow

Am 22. Juli 2017 feierte ganz Muchow Sommerfest. Der Tag hatte zwar durchwachsen und regnerisch begonnen, aber ab 15 Uhr blieb es dann glücklicherweise trocken und freundlich. Für die Kinder begann die Feier schon um 16 Uhr mit dem großen Toben auf der extra für diesen Tag gesponserten Hüpfburg. Große und kleine Kinder kamen ganz schön ins Schwitzen und freuten sich über kühles Eis.



Im Laufe des Tages kamen immer mehr Besucher in das große Festzelt hinter dem Gemeindehaus „Konsumstuv“. Der Andrang und die Nachfrage waren so groß, dass das Kontingent an Freibier und Würstchen schon bald erschöpft war. Der DJ sorgte für gute Musik und ausgelassene Stimmung, so dass bis deutlich nach Mitternacht noch getanzt wurde.

Für die wunderschöne Feier bedanken wir uns beim fleißigen Festkomitee, den vielen privaten Sponsoren und bei der Freiwilligen Feuerwehr Muchow.

Diana Pahl

Die Spielsaison fängt wieder an

Prislich. Ab dem 10. Oktober 2017 treffen sich alle Spiele-Fans wieder alle 14 Tage um 15.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Prislich. Alle, die Spaß an verschiedenen Karten- und Würfelspielen haben, sind herzlich eingeladen.

Der Spieleklub

Erntekrone führte den Umzug an

Prislich. Das Erntefest in der Gemeinde Prislich hat schon seit vielen Jahren eine tolle Tradition. Nach einem wirklich gelungenen Kreiserntefest im vergangenen Jahr, blieben die Prislicher in diesem Jahr wieder unter sich. Doch das tat der Stimmung keinen Abbruch. Bereits am Freitagnachmittag trafen sich zahlreiche Frauen der Gemeinde, um gemeinsam auf dem Hof von Familie Siebert die diesjährige Erntekrone zu schmücken.



Am Samstag ging es dann pünktlich 13:00 Uhr los zum großen Ernteumzug. Angeführt von der Erntekrone machten sich etwa 5 Wagen auf den Weg, um die Teilnehmer aus Neese und Werle abzuholen, bevor es dann gemeinsam zum Open-Air-Erntedankgottesdienst vor der Neeser Kirche ging.

Im Anschluss setzte sich die aus 10 Erntefahrzeugen bestehende Karawane in Richtung Prislich fort, wo sie schon von zahlreichen Zuschauern am Straßenrand erwartet wurde.



Zum anschließenden Kaffee und Kuchenbüfett spielte die Blaskapelle Kaarßen auf und sorgte dafür, dass bereits am Nachmittag kräftig das Tanzbein geschwungen wurde.

Am Abend legte dann DJ Dirk Jeske alias MC Fly auf und ließ das diesjährige Erntefest der Gemeinde mit bekannten Schlägern ausklingen.

Diana Ottoberg



Veranstaltungen

ICH - MARTIN LUTHER - MUSIK und LEBEN

**am Freitag, dem 03. November 2017 um 19:30 Uhr
in der Stadtkirche/Grabow**
„Die Musik ist eine Gabe und Geschenk Gottes, die
den Teufel vertreibt und die Leute fröhlich macht.“

Unter diesem Lutherzitat startete jetzt ein neues Programm von CHORALCONCERT.

Das Trio mit Karl Scharnweber (Orgel), Thomas Klemm (Saxophon/Flöten) und Wolfgang Schmiedt (Gitarren) hat damit eine schon vor vielen Jahren begonnene Neu-Interpretation von Chorälen, die Martin Luther getextet und musikalisch mitgeformt hat, durch die Zusammenarbeit mit anderen Künsten, Künstlern und Wissenschaftlern zu einer neuen Qualität gebracht.

Aufführung in der Stadtkirche/Grabow

Zur Aufführung des neuen Programms am Freitag, dem 03. November 2017 um 19:30 Uhr in der Stadtkirche/Grabow wird herzlich eingeladen. In der Inszenierung aus Musik, Licht und darstellender Kunst wird der Mensch Martin Luther erlebbar mit seinen ganz unterschiedlichen Seiten und in verschiedenen Le-

bensphasen, in Konflikten mit Gott, mit seinem Vater, mit der Obrigkeit, in seiner Familie. Der Schauspieler und Regisseur Matthias Komm stellt diese Texte dar, eingerahmt und bezogen auf Luthers Choräle.

Jeder Kirchenraum bietet besondere Möglichkeiten, die durch eine speziell für diese performative Inszenierung entwickelte Lichtinstallation von Christoph Evert herausgehoben werden. Die inhaltlich-dramaturgische Konzeption für die Inszenierung übernahmen der Theologe Prof. Dr. Thomas Klie sowie Thomas Slowig (beide Universität Rostock).





Veranstaltungen Oktober/November 2017

07. Oktober	Grabow	20.00 Uhr Tanzabend u.a. mit Liveband Duo Rosenherz , Schützenhaus
	Muchow	18.30 Uhr Oktoberfeuer mit Fackelumzug an der Feuerwehr (Annahme der brennbaren Gartenabfälle 10.00- 12.00 / 14.00- 16.00 Uhr)
14. Oktober	Balow	ab 13.30 Uhr Brezel-Pokal , Schießstand Balow (beliebiges Kaliber, 100 m sitzend aufgelegt, 3 Schuss auf Probe, 10 Schuss auf 2 Scheiben, 6 Schuss auf Brezel DM. 3 cm), Unkostenbeitrag: 10,- €; jeder Teilnehmer erhält ein Brot
	Kremmin	Spieleabend mit der FFw im Gemeindehaus
20. Oktober	Balow	20.00 Uhr Disco up'n Dörf der Jugendinitiative „Wir bewegen was“
21. Oktober	Grabow	20.00 Uhr Fips Asmussen , Schützenhaus
23.-26. Okt.	Balow	Herbst-Sport-Camp für 6- bis 10-jährige: 4 Tage und 3 Nächte mit jeder Menge Spaß, tollen Aktionen und Ausflügen; Teilnehmerbeitrag: 60,- € (weitere Informationen und Anmeldung Amtsjugendpflegerin Amt Grabow (Tel. 038756 503-27, amtsjugendpflegerin@grabow.de) oder Kreissportbund Ludwigslust-Parchim e.V. (Tel. 03874 6666-47, info@ksb-ludwigslust-parchim.de)
23.-26. Oktober		Jugendfreizeit „Bildungsvielfalt“ – Urlaub an der Ostsee für Jugendliche ab 15 J. 4-tägige Erlebnistour mit polnischen Gästen im Ostseebad Dierhagen; organisiert vom Kreissportbund Ludwigslust-Parchim e.V. und BBS Start; Teilnehmerbeitrag: 30,- € (weitere Informationen und Anmeldung Tel. 03874 6666-47, info@ksb-ludwigslust-parchim.de)
30. Oktober	Zierzow	18.00 Uhr – Oktoberfeuer an der Feuerwehr / 17.30 Uhr – Treff an der Kita zum Fackelumzug
03. November	Grabow	„Ich - Martin Luther“ – Coralkonzert in der Stadtkirche
04./05. Nov.	Grabow	18. Ortsoffene Rassegeflügelshow in der Turnhalle Goethestraße Öffnungszeiten: Samstag 09.00 bis 17.00 Uhr / Sonntag 10.00 bis 15.30 Uhr
10.-12. Nov.	Grabow	Martinimarkt
15. November	Grabow	17.00 Uhr Martinspiel in der Stadtkirche, anschl. gegen 17.30 Uhr Laternenumzug zum Reuterhaus
30. November	Grabow	Krimilesung im Reuterhaus

Vorschau:

02. und 03.12.	Prislich	14.30 Uhr Weihnachtsmärchen mit der Theatergruppe „Vier Jahreszeiten“ „ Der Zauberer von Oz “ im Gemeindehaus (Kartenvorverkauf inkl. Tischreservierung unter 038756/20099 oder 0172/3819262 (ab 18.00 Uhr)
09. Dezember	Grabow	12.00 – 18.00 Uhr Weihnachtsmarkt am Schützenhaus mit Weihnachtsbaumverkauf und vielem mehr...

Hinweis:

Die beiden Veranstaltungen „Zauber der Travestie“ in Balow im Februar 2018 sind bereits ausverkauft !

Wir wünschen viel Spaß und gute Unterhaltung!

Sa. 21. Okt 20 Uhr Fips Asmussen



Fips Asmussen – eine Institution in Sachen Humor. Auf Platz 1 der Comedy Charts. Politisch, satirisch, witzig. Die ARD-Fernsehzuschauer haben Fips Asmussen zu einem der beliebtesten Komiker in Deutschland gewählt. Er ist eine gigantische Humormaschine, die Pointen-Dauerfeuer im 30 Sekunden-Takt produziert. Man muß ihn einfach live auf der Bühne erlebt haben.

Karten für 25 € bei Schreibwaren Mecki
Tabakwaren Steuber, Reisebüro Schwarz

Sa. 7. Okt. Tanzabend mit der Live Band **Duo Rosenherz** und DJ Team Karstädt



Karten im VVK für 8 €: bei Schreibwaren Mecki
Tabakwaren Steuber Reisebüro Schwarz

Fragen oder Wünsche? Rufen Sie mich an: 0174-2973805
2. Weihnachtstag noch frei Plätze für Brunch.
Restkarten Silvester verfügbar. Euer Rocco

25. Wandertag „Wo Wandern zum Erlebnis wird“

Der Turnverein Bresegard e. V. lädt alle Wanderfreunde herzlich zur gemeinsamen Sternwanderung am Sonntag, dem 15.10.2017 ein.

Dieser Wandertag ist am dritten Sonntag im Oktober bereits schon zur Tradition im Verein geworden.



Start: 10:30 Uhr ab Bresegard am Gemeindehaus
ab Grebs mit dem Heimatverein

Die Jubiläumswanderung startet sternförmig aus den umliegenden Gemeinden Grebs, Conow, Malliß, Malk-Göhren, Eldena und Bresegard bei Eldena.

Ziel: Karenz

Rast mit Imbiss am Aussichtsturm, Schatzsuche für die Kinder

Es wird uns wieder eine Kutsche ab Bresegard begleiten.

Genießen Sie mit uns die herbstliche Natur, das Verweilen am Aussichtsturm und dem Hellemannsberg mit Blick in das schöne Rognitztal!

Landesforst
Mecklenburg-Vorpommern
Wald schafft Zukunft



Das Forstamt Kaliß lädt zu einer Waldbesitzerversammlung ein. Waldbesitzer und alle an Wald und Forstwirtschaft Interessierte sind herzlich willkommen!

**26. Oktober 2017
um 18 Uhr**

Wald-Information im Forstamt Kaliß

Waldbesitzerversammlung zu den Themen:

- Natura 2000 im Wald
- Öko-Konto für die Forstwirtschaft
- Mobilisierung von Holzvorräten im Privatwald
- Förderung



Forstamt Kaliß • Karl-Marx-Str. 20 • 19294 Kaliß

www.wald-mv.de

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Amtsbereich Kirchengemeinde Grabow

Grabow

sonntags um 10:00 Uhr in der Stadtkirche

Besonders weisen wir hin:

Dienstag, 31.10.

10:00 Uhr Festgottesdienst mit anssl. Reformationsempfang

Bläser proben donnerstags um 17:00 Uhr im Gemeindehaus St. Georg (außer in den Ferien)

Kirchenchor probt donnerstags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus St. Georg (außer in den Ferien)

Jugendtreff montags um 18 Uhr im Gemeindehaus St. Georg

Offenes Treffen mit Zeit und Raum für deutsch-syrische Begegnungen:

dienstags von 18:00 bis 20:00 Uhr im Gemeindehaus St. Georg

Seniorenkreis:

Mittwoch, 04.10. um 14:30 Uhr im Gemeindehaus St. Georg

Arbeitslosenfrühstück:

„Etwas Warmes für die Seele“: Mittwoch, 04.10. um 10:00 Uhr im Gemeindehaus St. Georg

Kirchencafé St. Georg:

dienstags von 09:30 bis 11:30 Uhr

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

dienstags und donnerstags von 09:30 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus St. Georg

Freitag, 03.11. um 19:30 Uhr in der Stadtkirche St. Georg

Ich, Martin Luther - Musik und Leben

Trio ChoralConcert und Schauspieler Matthias Komm
(Choralconcert: Karl Scharnweber, Orgel; Thomas Klemm,
Flöten und Saxophon; Wolfgang Schmiedt, Gitarren)

- eine Inszenierung aus Musik, Licht und darstellender Kunst -

Karstädt

Sonntag, 08.10.

15:00 Uhr Erntedankgottesdienst in der Kirche

Kirchengemeinde Neese

Neese

Sonntag, 01.10.

14:00 Uhr Erntedankgottesdienst in der Kirche

Sonntag, 15.10.

14:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Sonntag, 29.10.

14:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Prislich

Freitag, 06.10.

10.00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim

Kirchengemeinde Bochin

Sonntag, 28.10.

14:00 Uhr Gottesdienst in Bochin mit Pfr. Nier

Christenlehre in Bochin (mit dem Gemeindepädagogen Karsten Herper)

14-täglich jeweils mittwochs um 16:30 Uhr

Nächster Termin: 11.10.

Konfirmandenkurse in Lenzen (mit dem Gemeindepädagogen Karsten Herper)

jeweils von 10:00 bis 15:00 Uhr (immer im Gemeindehaus Lenzen)

Kurs 2:

Samstag, den 14. Oktober

Sonstiges

Schwesig erkundet mit 700 Wanderern aus MV Dömitz

Familienfest der Volkssolidarität: Besucherandrang auf der Festung

Dömitz. Ein Mekka der Wanderlust direkt an der Elbe: Mehr als 700 Besucher aus ganz MV sind am Sonnabend in die Festungsstadt Dömitz gekommen. „Eine tolle Region an der Elbe“, sagte Ministerpräsidentin Manuela Schwesig und eröffnete damit den Wandertag der Volkssolidarität Südwestmecklenburg auf der Festungsanlage. Dann startete die SPD-Politikerin gleich selbst auf eine von vier Routen, begleitet von mehr als hundert aktiven Wanderern.



Der so genannte Katersteig führte die Gruppe einmal durch die Altstadt Dömitz. „Unsere Stadt feiert dieses Jahr ihren 780. Geburtstag und ist damit genauso alt wie Berlin“, so Bürgermeister Hemlut Bode. Kurz danach setzte er sich in seinen „Zuckeltoch“ und fuhr rund 20 neugierigen Passagieren durch seine „Stadt mit 3080 Einwohnern“.

Unterdessen eröffneten auf dem Festungsplatz die Neu Kalißer Kita-Kinder das Kulturprogramm mit Liedern von ihrem „Abenteuerland“ und stimmte die restlichen Wanderhungerigen auf ihre Routen ein. Der „Elbepfad“ war mit seinen fünf Kilometern die längste und beliebteste aller Strecken. Entlang der Wasserstraße wurden die Spaziergänger mit einem wunderschönen Blick in die Landschaft und die Stadt Dömitz belohnt. Wer es gemütlicher haben wollte, genoss die Landschaft einfach bei einer beschaulichen Schifffahrt auf der Elbe.



„Wir haben Besucher aus Neustrelitz, Rostock und Parchim“, sagt Vorstandsvorsitzende Jacqueline Bernhard. „Das freut uns sehr.“ Das Familienfest zog Besucher aller Generationen in die

Festungsanlage. Von den Bühnenbrettern aus sorgte die Showband Papermoon für gute Laune und als De Plattfööt ihren Klassiker „Frau Püttelkow ut Hagenow“ anstimmten, sang das Publikum mit. Fahrende Händler aus der Region boten ihre Waren feil und sorgten mit Speis' und Trank für das leibliche Wohlergehen der Gäste.

„Ich bin froh, dass alles so wunderbar geworden ist“, sagte VS-Geschäftsführer Holger Mieth und dankt allen Gästen für ihren Besuch und den mehr als 50 Beteiligten für ihren Einsatz.

Juliane Fuchs, Pressesprecherin VS



Internationaler Schüleraustausch • Gastfamilien gesucht!

Ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland! Die kurzzeitige Erweiterung Ihrer Familie wird Ihnen Freude machen. Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit.

Chile

Dt. Schule Carl Anwandter, Valdivia

Familienaufenthalt: 08. Dezember 2017 bis 13. Februar 2018

58 Schüler(innen), 16 - 17 Jahre

Dt. Schule R. A. Philippi, La Unión

Familienaufenthalt: 13. Dezember 2017 bis 14. Februar 2018

7 Schüler(innen), 16 - 17 Jahre

Dt. Schule in Villarrica

Familienaufenthalt: 13. Dezember 2017 bis 14. Februar 2018

9 Schüler(innen), 16 - 17 Jahre

Peru

Alexander von Humboldt Schule, Lima

Familienaufenthalt: 06. Januar 2018 bis 24. Februar 2018

40 Schüler(innen), 14 - 16 Jahre

Interessiert? Weitere Informationen bei:

Schwaben International e. V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart

Tel. 0711 23729-13, Fax 0711 23729-31,

schueler@schwaben-international.de

www.schwaben-international.de

Gerne stehen wir Ihnen für Rückfragen zur Verfügung.

SIE ERHALTEN DIE ZEITUNG NICHT?

Bitte melden Sie sich unter folgender Anschrift:

LINUS WITTICH Medien KG

D-17209 Sietow

Röbeler Str. 9

Herr A. Grzibek

Telefon: 039931 5 79 31

Telefax: 039931 5 79 30

E-Mail: vertrieb@wittich-sietow.de



Auto



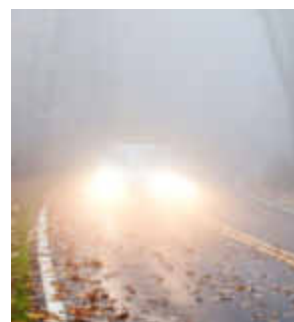
aktuell



Den Reifenwechsel nicht verschlafen

Von Oktober bis Ostern: Autofahrer sollten frühzeitig auf Winterreifen umsteigen

(djd). Jedes Jahr dasselbe Bild: Nach der ersten Frostnacht und mit den ersten Schneeflocken des Winters bilden sich lange Schlangen und Wartezeiten an den Werkstätten. Viele Autofahrer entscheiden sich auf den buchstäblich letzten Drücker dazu, von Sommer- auf Winterreifen zu wechseln. Dabei ist längst bekannt, dass Winterreifen nicht erst bei Eis und Schnee die richtige Wahl sind. Bereits ab Außentemperaturen von sieben Grad Celsius bieten sie aufgrund ihrer speziellen Gummimischung mehr Grip als Sommermodelle. Daher empfiehlt sich ein frühzeitiger Wechsel auf die Winterbereifung - das erhöht nicht nur die Sicherheit auf der Straße, sondern erspart lästige Wartezeiten an den Werkstätten, wenn alle anderen Autofahrer wechseln wollen.



Genügend Profil für viel Grip: Bereits bei herbstlichen Straßenverhältnissen mit rutschigem Laub sind Winterreifen von Vorteil.

Foto: djd/ReifenDirekt.de/thx

Gesetzliche Winterreifenpflicht

Die Faustregel für das Montieren der Winterreifen von „O bis O“ - also von Oktober bis Ostern - hat nichts von seiner Berechtigung verloren. Schließlich kommt der erste Wintereinbruch bisweilen unverhofft früh. Wer darauf nicht vorbereitet ist, hat das Nachsehen und gefährdet auf Sommerreifen sich selbst und andere. Ganz abgesehen von der Gesetzeslage: Der Autofahrer ist verpflichtet, stets mit einer Bereifung unterwegs zu sein, die der Witterung angepasst ist. Wer etwa auf Schnee mit Sommerreifen erwischt wird, muss mit einem Bußgeld rechnen. „Das alles sind gute Gründe, frühzeitig mit den ersten kühleren Herbsttagen den Wechsel der Bereifung zu planen. Dann ist noch genug Zeit, den Zustand der eingelagerten Winterreifen zu überprüfen und sich bei Bedarf um Ersatz zu kümmern“, sagt Thierry Delesalle von ReifenDirekt.de. Denn auch bei den Wintergummis kommt es auf den einwandfreien Zustand an, um Sicherheit in verschiedenen Wetter- und Verkehrssituationen bieten zu können.

Auf genug Profil achten

Vor allem das Reifenprofil ist entscheidend, im Winterhalbjahr noch mehr als im Sommer. Experte Delesalle rät, Winterreifen nicht bis zur erlaubten Grenze von 1,6 Millimetern zu benutzen: „Bei einem Profil von vier Millimetern und weniger empfiehlt sich ein Austausch.“ Wer Ersatz benötigt, wird etwa auf www.reifendirekt.de fündig. Winterreifen oder auch Komplettäder, bestehend aus Reifen und Felgen, kann man hier online bestellen, wahlweise zur Lieferung nach Hause oder zu einem von über 9.500 Montagepartnern bundesweit. Häufig bieten die Werkstätten einen Einlagerungsservice für die Sommerreifen an. Noch ein Tipp für sicheres Autofahren im Winter: Neben der Profiltiefe sollten Autofahrer den Reifenfülldruck regelmäßig überprüfen. Zudem ist es sinnvoll, Reste von Salz, Matsch und Eis regelmäßig zu entfernen, damit keine unschönen Spuren auf den Felgen bleiben.

AUTO - SERVICE

PUMP GMBH



Ihr starker Partner



Berliner Straße 21 · 19300 Grabow/Mecklenburg
Tel.: 03 87 56/2 22 42 · auto-pump-grabow@t-online.de

- Reparaturen aller Fabrikate
- Klimaanlage service
- Unfallinstandsetzung
- Reifendienst
- Einbau von Autogasanlagen



Unsere Mietwagenflotte



**ab 6,90€
die Stunde**

**Neu: Mietwagen mit
Rollstuhlbeförderung**

An der B 5 Neu-Karstädter-Weg 17
19300 Grabow · Telefon 038756/70077
www.sagewitz.com

Wir wünschen allzeit gute Fahrt!

Jetzt Umweltprämie sichern – 2.000 bis 10.000 Euro

bei Abgabe Ihres alten Euro-1-4-Dieselfahrzeuges mit PKW-Zulassung und Kauf eines Neuwagens!*

*Aktion gilt bis zum 31.12.2017



Ihr Leuchtturm
in Sachen Auto.

Hildesheim

...nah & gut



Meisterbetrieb
der Kfz-Innung

Die Nr. 1 in Karosserie- und Unfallinstandsetzung

19288 Ludwigslust · Telefon: 03874 42520

www.autohaus-hildesheim.de



- Anzeige -

Die richtige Zeckenvorsorge für Menschen und Hunde

Dolmetschen der anderen Art – Hundetrainerin aus Leidenschaft

Hundetrainerin Monica Pertzsch sieht sich als Bindeglied zwischen Mensch und Hund. Ihrer Meinung nach ist das die Hauptaufgabe von Hundetrainern, denn Besitzer und Tier müssen zu einem funktionierenden Team geformt werden. Wichtig dabei: „Dem Hundehalter müssen die Bedürfnisse des Tieres meist erst verdeutlicht werden. Hunde wollen zwei Dinge: Sicherheit und Nahrung“, erklärt Monica Pertzsch. Doch sie bietet auch weitere Trainings an. Dazu gehört beispielsweise auch die geistige Beschäftigung für Hunde durch Übungen wie dem Mantrailing, bei dem eine vermisste Person anhand des Geruchs gesucht wird.

Mit ihren zwei- und vierbeinigen Kunden ist Monica Pertzsch auch viel in der Natur unterwegs. Dabei geht für die Hundetrainerin von einem Zeckenstich eine größere Gefahr aus als von verhaltensauffälligen Hunden. Denn Zecken können durch ihren Stich gefährliche Krankheitserreger wie das Frühsommer-Meningoenzephalitis-(FSME)-Virus, übertragen. „Aber nicht nur für

Menschen, auch für Haustiere wie Hunde besteht die Gefahr, sich durch Zeckenstiche mit Krankheitserregern anzustecken“, betont Monica Pertzsch. Vorsorgemaßnahmen gegen Zecken bei Mensch und Hund sind für sie daher wichtig. Bei ihren Schützlingen setzt sie vor allem auf Halsbänder und Spot-on-Mittel. Sie selbst trägt geeignete Kleidung und nutzt Repellents, also insektenabweisende Sprays. Nach

einem Spaziergang sucht sie sich und ihre Hunde nach Zecken ab. Auch eine Impfung gegen FSME gehört für sie dazu. Für Menschen, die in die sogenannten FSME-Risikogebiete reisen oder dort leben, empfiehlt die Ständige Impfkommission diese Impfung. Mit dem Aufbau des Impfschutzes kann zudem jederzeit begonnen werden. Der Hausarzt kann Sie dazu beraten.

Mit freundlicher Unterstützung von Pfizer.



Traueranzeigen

Der Tod kann auch freundlich kommen zu Menschen, die alt sind, deren Hand nicht mehr festhalten will, deren Augen müde wurden, deren Stimme nur noch sagt: Es ist genug. Das Leben war schön.

Wir nehmen Abschied von

Liselotte Forster

geb. Brink

* 13.03.1923 † 25.09.2017

In stiller Trauer

**Bianca und Hans-Jürgen
Christin und Jörg mit Rudi**

Die Beisetzung findet in Warnemünde im engsten Familienkreis statt.

Traueranschrift: Bianca Keck, Hermannstr. 34,
18055 Rostock

SCHULT
Grabmal & Naturstein
www.schultsteine.de
19294 Malk Göhren · Am Wiesengrund 3 · 038755/33506

Bestattungshaus Frey/Fischer
seit 1931 - Bestatter vom Handwerk geprüft
TAG & NACHTRUF
Grabow - Trotzenburg 3a ☎ 03 87 56/7 00 65
Ludwigslust - Lindenstr. 47 ☎ 0 38 74/2 36 88

Naturstein für Friedhof und Bau
ca. 150 Grabsteine **Außen- und**
ständig auf Lager **Innentreppen**
individuelle Ornament- **Fensterbänke**
und Schriftgestaltung **Küchenarbeitsplatten**
Steinmetzmeister B. Senff
Prislicher Straße 2 • 19300 Grabow • Tel. 03 87 56 / 80 14





Die Seniorensseite

Gut betreut im Alter

Lange fit für mich und meine Enkel Individuelle Nahrungsergänzung für die Gesundheit im Alter

Am 1. Oktober, dem „Internationalen Seniorentag“, stehen wieder die Leistungen und Bedürfnisse älterer Menschen im Mittelpunkt. Die Deutschen werden immer älter und wollen natürlich möglichst lange fit bleiben, um die Zeit für sich und mit ihren Enkeln zu genießen. Wichtig hierfür ist eine ausgewogene Ernährung mit einer ausreichenden Nährstoffzufuhr. Einseitiges Essen, verminderter Appetit oder eine eingeschränkte Nährstoffaufnahme im Verdauungstrakt können dies im Alltag erschweren. Hier kann eine gezielte Ergänzung sinnvoll sein. So sollten Senioren auf eine ausreichende Zufuhr von Vitamin D und Calcium achten, um Knochengesundheit und -stabilität zu erhalten. Mit dem Alterwerden kann auch eine verminderte Aufnahme von Vitamin B12 einhergehen. Wie für alle Deutschen gilt zudem, dass die Jod- und Folsäurezufuhr über

die tägliche Ernährung oft nicht ausreicht. „Nahrungsergänzungsmittel können helfen, den Körper mit allen wichtigen Nährstoffen zu versorgen und so einen Beitrag für Fitness, Mobilität und Wohlbefinden leisten“, betont Ernährungswissenschaftlerin Antje Preußker vom Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde. Bei regelmäßiger Medikamenteneinnahme empfiehlt sich eine Rücksprache mit einem Ernährungsberater, Arzt oder Apotheker. Weitere Informationen unter: www.bl.de/nem



Foto: Syda Productions/Fotolia.com

- Anzeige -

PFLEGEDIENST UND TAGESPFLEGE

Henning

Pflegedienst: 038756 - 566 400
Tagespflege: 038756 - 567 050

Telefax: 038756 - 567 040
www.pflegehenning.de

Unsere Leistungen:

- pflegerische und medizinische Hilfe
- Betreuung
- 24h Rufbereitschaft
- Hausbereitschaft
- Entlastungsarbeiten jeglicher Art

- Anzeige -



Ein Teil unseres Teams



vitalis
Ihre Tagespflege



Inh. Stefan Paasche
Karl-Marx-Platz 1 | 19294 Eldena
Telefon: +49 (0) 38755 - 449 690
tagespflege@vitalis-pflege.team

... hier bin ich gern!

Sie möchten gern andere Leute treffen, etwas in der Gemeinschaft unternehmen und abends zurück nach Hause?

Auszüge aus unserem Leistungsangebot:

- Grund- und Behandlungspflege
- Kreative Beschäftigungs- und Bewegungsangebote
- Gemeinsames Zubereiten der Mahlzeiten in der hauseigenen Küche

Wir gestalten den Tag für Sie nach Ihren Wünschen und Ihren Bedürfnissen.

Unser hauseigener Fahrdienst holt Sie morgens von zu Hause ab und bringt Sie nachmittags wieder dorthin zurück.

Höhepunkte im Kalender

- Geburtstage (zum Teil mit Tanz)
- Feste im Jahreskreis
- Ausflüge

Wussten Sie schon,

... dass Sie unsere Tagespflege zusätzlich zum Pflegedienst ohne Kürzung des Pflegegeldes nutzen können?

Sport im Alter - auf die Dosis kommt es an

Mit zunehmendem Alter gräbt der Zahn der Zeit seine Spuren in den menschlichen Körper. So lässt die Elastizität von Haut und Gewebe nach, die Muskeln bilden sich zurück, Gelenke und Knochen werden instabil.

Auch Stoffwechsel und Hormone schalten zunehmend auf Sparflamme um. Die Aktivität lässt nach, nicht verbrauchte Energiereserven landen als unschöne Polster an Bauch, Oberschenkeln und Po. Doch der Verfall lässt sich verlangsamen. Regelmäßige sportliche Betätigung ist hierbei ein wichtiges Element.

Auf keinen Fall jedoch sollte mit übertriebenem Ehrgeiz an die Sache herangegangen werden, denn vor allem Untrainierte tragen ein hohes Verletzungsrisiko. Renommiertere Sportmediziner warnen vor Fitness um jeden Preis.

Die Folgen dieses Fehlverhaltens, wie Schäden an Sehnen, Bändern und in den Gelenken, Zerrungen und Risse der Muskelfasern sind oft schmerzhaft und langwierig in der Behandlung und Heilung.



KÜRBIS fest

15. Oktober 2017



Riesenbeere
www.agroneum-altschwerin.de

ab 10 Uhr



- ✦ Kürbisschnitzen
- ✦ Hausgemachtes vom Kürbis
- ✦ Prämierung der drei schwersten
- ✦ Kürbisse mit tollen Preisen
- ✦ Kürbisverkauf

- ✦ Herbstbasteleien
- ✦ Rübenbahnfahrten
- ✦ bunte Markttreiben



AGRONEUM
Alt Schwerin
Achter de Isenbahn 1
17214 Alt Schwerin
Telefon 039932 47450

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Waschen



Mangeln



Abhol- und Bringservice



Bügeln

KLEINER WASCHBÄR
Inhaberin: Ines Steckel
Am Bahnhof 2 | 19300 Grabow
Fon: 038756 - 79 85 57
Fax: 038756 - 79 85 58

Öffnungszeiten:
Di. 10-12 u. 15-18 Uhr
Do. 15-18 Uhr
Fr. 10-12 Uhr
und nach tel. Absprache

- Anzeige -

Wäsche kann nun auch über Entlastungsbeitrag abgerechnet werden

Grabow. Seit 1. März 2016 betreibt Ines Steckel in Grabow, Am Bahnhof 2, ihren Waschsalon „Kleiner Waschbär“. Im Erdgeschoss ihres privaten Wohnhauses sorgt sie seitdem dafür, dass die Wäsche ihrer Kunden wieder sauber wird. Angefangen von Alltagskleidung über Festmoden bis hin zu Gardinen, Bettenreinigung und Mangel macht die Grabowerin alles selbst, ausgenommen chemische Reinigung.

Um ihr Leistungsspektrum nochmals zu erweitern, absolvierte Ines Steckel eine Basisqualifizierung und erhielt das Zertifikat zur Anerkennung des Entlastungsbeitrags. Doch was bedeutet das? Mit diesem Zertifikat kann die Unternehmerin nun auch die Abrechnung von Reinigungsleistungen im Rahmen des möglichen Entlastungsbeitrags bei Personen mit Pflegegrad über die Pflegekassen abrechnen. So haben beispielsweise Menschen mit dem Pflegegrad 1 bis 5 einen Entlastungsbeitrag in Höhe von 125 € monatlich, der von der Pflegekasse gezahlt wird. Dieser kann unter anderem für Wäscheleistungen in Anspruch genommen werden. Bisher bestand das Problem darin, dass viele ältere Menschen dies gar nicht wussten oder mit den Anträgen überfordert waren. Dies darf Ines Steckel nun für ihre Kunden übernehmen. Zudem stellt sie für diese Kunden einen Abhol- und Bringservice zur Verfügung. Die Grabowerin freut sich, dass sie damit ihren Service, insbesondere für die ältere Bevölkerung, noch einmal deutlich erweitern kann. Sie finden den „Kleinen Waschbär“ Am Bahnhof 2, direkt gegenüber des ehemaligen Bahnhofsgebäudes.



www.hotel-breitenbacher-hof.de

Ihr persönlicher Ansprechpartner

**SABINE
BAETCKE**

Telefon: 0171/9 71 57 36
s.baetcke@wittich-sietow.de



Ich bin telefonisch für Sie da.

**MANUELA
KÖPP**

Telefon: 039931/5 79 47
m.koepp@wittich-sietow.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbeler Straße 9 • 17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-0 • Fax 03 99 31/5 79-30
anzeigen@wittich-sietow.de • www.wittich.de



Ihre Chance zur Bikini-Figur!

Unterstützen Sie Ihre Diät jetzt mit den natürlichen Sättigungskapseln der Lopa MED.

Zur Gewichtskontrolle oder zur effektiven Behandlung von Übergewicht.

Jetzt in Ihrer Apotheke!
PZN-09780933 CE 0481

Lopa MED
pharma food

WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ihre Urlaubs-Anzeige.

Damit Ihre Kunden nicht vor

verschlossenen Türen stehen.

Wir helfen Ihnen dabei.
Tel. 03 99 31 57 90

FERIENHÄUSER im Ferienpark Lenz

www.ferienpark-lenz.de

Der Herbst kann kommen!
Machen Sie es sich gemütlich am Kamin, genießen Sie die Natur und entdecken Sie die schönsten Orte vom Land der tausend Seen.

Ferienhäuser und Ferienwohnungen
Ferienpark Lenz
Mobil.: 0178-5319513 - Tel.: 039932-825201
17213 Malchow/OT Lenz · info@ferienkontor-mv.de

BREITENBACHER HOF
Inn. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/96 62 -0
Fax 07443/96 62 60

„Erleben Sie den farbenprächtigen Herbst...“
Schwarzwald sicher, herzlich und einfach gut!

„Die kleine Auszeit“
Buchbar von Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Kaffee und Kuchen
1x kleine Flasche Wein, 1x Obstteller
2 Nächte **p.P. ab 163,-€**

„Schwarzwaldversucherle“
Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 Nächte mit Halbpension **p.P. ab 227,-€**

Vorschau „Verwöhnwoche“
Termin: 2. bis 26. November 2017
7 Übernachtungen mit HP, tägl. kalt-warmes
Frühstücksbüfett, Menüwahl aus 3 Gerichten mit
Salatbüfett, 3x Kaffee und Kuchen, 1x Teilmassage,
1x festliches 6-Gang-Menü am Samstag
p.P. ab 393,-€

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Fachmann in der Region

Wir beraten Sie gern!

kompetent
individuell
fachgerecht



Kelterei Schepler
Grabower Chaussee 23 - 19300 Zierzow
seit 1984

Apfelannahme zur Lohnmostverarbeitung
Birnen und Quitten nur nach Absprache
vom 1. September bis 4. November
in 19300 Zierzow, Grabower Ch. 23
Di & Fr von 15 - 18.30 Uhr, Sa von 10 - 13 Uhr (außer 7.10.)
und nach Vereinbarung, Tel. 0162 - 785 76 21
www.kelterei-schepler.de



Ihre Familien-Anwaltskanzlei
kompetent & zuverlässig
in allen Rechtsangelegenheiten

Andreas Schäffer
RECHTSANWALT

R.-Breitscheid-Str. 19 · 19300 Grabow
Tel. 03 87 56 / 7 03 11, Fax 7 04 13
www.rechtsanwalt-schaeffer.de



Susan's Haushaltshilfe

- Haushaltshilfe
- Familien- & Seniorenservice
- anerkannter Anbieter n. §45b SGB XI
- gewerbliche Reinigung
- Büro- & Unterhaltsreinigung
- Hausmeisterservice
- Baureinigung
- Tankstellenreinigung

Inh. Susan Müller-Stade
Büro: Johannes-Runge-Str. 1
19322 Wittenberge
Mo - Do von 09:00 - 14:00 Uhr

Tel.: 0800 7872674
sh@susans-haushaltshilfe.de
www.susans-haushaltshilfe.de



Tierarztpraxis
— 🏠 —
Dr. Dörte Foulmann
Tierärztin

Kirchenstraße 31
19300 Grabow
Telefon 038756-171610
Mobil 0157-76049150
Mail: tapfo@aol.de
www.tierarztpraxis-am-hafen.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	9 Uhr bis 12 Uhr
Montag, Dienstag, Freitag	15 Uhr bis 17 Uhr
Donnerstag	15 Uhr bis 19 Uhr

ROHRREINIGUNG & SANITÄRINSTALLATION

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Sanitärinstallation
- Badrenovierung
- Rohrsanierung
- Kundendienst



Unsere kostenlose Servicenummer für Sie:
0800-4540159

SANITHERM
ALLES RUND UMS ROHR!
Unsere Meister- und Fachmontagekräfte

Keine Anfahrtkosten
24 Stunden Service



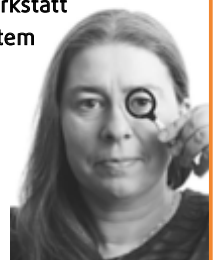
ehrlich • freundlich • sicher

Kirchenstraße 10 • 19300 Grabow
Telefon: 0 38 75 6 / 3 77 48
<http://www.brinkmann-augenoptik.de/>

- Sehberatung
- Augenglasbestimmung
- Contactlinsenanpassung
- vergrößernde Sehhilfen
- Führerscheinsehtest
- Passbilder + Bewerbungsfotos

Mo + Di 9:00 - 18:00 Uhr · Mi 9:00 - 13:00 Uhr
Do + Fr 9:00 - 18:00 Uhr · Sa 9:00 - 12:00 Uhr

- eigene Meisterwerkstatt
- Video-Zentriersystem
- Hausbesuche



MORGENS. EHRlich. LUSTIG.

XXL-MORGENMANN
ONNI SCHLEBUSCH
UND ARIANE STAHN

RADIO AN!

Antenne MV

Design: zuetschke




*Jetzt schon an
Weihnachten denken*



**Festliches „Weihnachtskonzert“ mit Menü -
am 23. Dezember im Restaurant „Alte Burg“ in Neustadt-Glewe**



„O schöne, herrliche Weihnachtszeit! Was bringst du Lust und Fröhlichkeit!“

Am Samstag, den 23. Dezember um 19.00 Uhr im Restaurant „Alte Burg“ musiziert das Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde mit seiner charmanten Gesangssolistin Carola Reichenbach eine erlesene Auswahl feierlicher Kompositionen, stimmt allseits bekannte Weihnachtsklassiker an und lädt zum Mitsingen oder Zuhören ein. Das Konzert bietet eine entspannte Gelegenheit, sich dem Geheimnis von Weihnachten singend, lauschend, schmunzelnd und nachdenklich zu nähern.

Aber nicht nur die Musik gilt es zu genießen, auch ein geschmackvolles 3-Gänge-Menü bietet einen Hochgenuss für alle Feinschmecker. Seien Sie dabei, wenn Sie das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde auf die schönste Zeit des Jahres einstimmt!

Karten und weitere Informationen unter:

Restaurant „Alte Burg“ Neustadt-Glewe
Tel. (03 87 57) 59 84 77 · Mail: info@burg-neustadt-glewe.de
Eintritt: 39,00 Euro p. P. inkl. 3-Gänge-Menü



Veranstaltungen im Burg Restaurant Neustadt-Glewe

Ritteressen

auf der Burg Neustadt-Glewe

freitags: 17.11.2017 / 24.11.2017 / 19.00 Uhr

samstags: 18.11.2017 / 25.11.2017 / 18.00 Uhr

✓ Ideal für jede Firma oder jeden Verein, die eine
besondere Weihnachtsfeier suchen!

39 Silbergulden pro Ritter & Maid

25 Silbergulden für Kinder unter 14 Jahren

0 Silbergulden für Kinder unter 6 Jahren

Tanztee mit „Willy & Nancy“

bitte vorab reservieren (Kaffee & Kuchen/Eintritt/9 Euro p. P.)

am 22.10., 12.11., 17.12., 28.01. und 25.02.

sonntags von 15 bis 18 Uhr

Silvester

inkl. Empfangscocktail, 3-Gänge-Menü,
Getränke, Spirituosen und Mitternachtssnack
99 Euro/p. P.

am Sonntag, 31.12. von 18 Uhr - 03.00 Uhr

Tanz mit Dj Revil 7

Kartenvorverkauf im Burg Restaurant

Restaurant & Eventgastronomie

Alte Burg 1 • 19306 Neustadt-Glewe • Tel.: 038757 - 598477

e-mail: info@burg-neustadt-glewe.de

www.burg-neustadt-glewe.de

Burg
Neustadt-Glewe







SCHWARK

**ZIMMEREI
DACHDECKEREI
INNENAUSBAU
ENERGIEBERATUNG**

**Dacheindeckungen aller Art
Dachklempnerarbeiten
Dachkonstruktionen und Fachwerk
Einbau von Wärmedämmung**

Telefon 038759 20214
Am Bahnhof 6
schwark-dachbau@t-online.de

Telefax 038759 20296
19303 Alt Jabel
Funk 0172 8638189



**ZIMMEREI
ANDRÉ BORCK**

**Zimmerei
Meisterbetrieb**

Dorfstraße 28
19300 Balow

Tel.: 038752 / 88540
Fax: 038752 / 88541
Mobil: 01 72 / 382 01 02

E-Mail: info@zimmerei-borck.de
www.zimmerei-borck.de

ZIMMERER UND DACHDECKERARBEITEN | INNENAUSBAU



**WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH!**



**Alles
für den
Trocken-
bau!**

Individuelle Wohnraumgestaltung durch Trockenbau – wir haben alles von Wandplatten bis zu Befestigungsmaterialien.



**Fach-
kundige
Beratung!**

Sie haben die Fragen, wir haben die Antworten! Unsere fachkundigen Berater helfen Ihnen gerne weiter.



**Baustoffe
Grimm**

Harald Grimm Baustoffhandel GmbH
Jägerkamp 6 Tel. 038758 / 22744
19294 Kaliß Fax 038758 / 22647
www.grimm-baustoffe.de
info@grimm-baustoffe.de

In zehn Schritten zu mehr Sicherheit

Die Fenster nicht auf Kippstellung offen lassen, die Haustür immer verriegeln, neuralgische Punkte wie Fenster und Türen im Erdgeschoss elektronisch überwachen - bereits diese Maßnahmen können die Sicherheit in den eigenen vier Wänden erhöhen. Wer sich optimal schützen möchte, kann auf das Angebot einer Sicherheitsanalyse durch erfahrene Experten zurückgreifen. Worauf es in Sachen Sicherheit ankommt, hat Experte Ralf Mikitta in einer 10-Punkte-Checkliste festgehalten - als kostenfreier Download erhältlich unter www.alarmanlage-einbruchschutz.de.

djd



Foto: djd / ISTENER-Sicherheitssysteme-GmbH/Hix

Auch die Garage sichern

Wenn man für längere Zeit in den Sommerurlaub verreist, dann soll nicht nur das Haus, sondern auch die Garage gut geschützt sein. Hier bieten Garagentorantriebe nicht nur mehr Komfort, sondern auch einen besseren Einbruchschutz, der Langfinger die Schleichwege ins Haus sicher verbaut. Mit Zusatzausstattungen lässt sich der Einbruchschutz am Tor weiter verbessern. Eine zusätzliche Magnetverriegelung am Motor baut zum Beispiel einen Gegendruck von 300 Kilogramm auf, der auch gegen grobe Einbruchsversuche mit Brechstange oder Kuhfuß erheblichen Widerstand leistet. Um Langfinger zusätzlich abzuschrecken, empfehlen sich Alarmbuzzer, die sich ebenfalls mit dem Torantrieb verbinden lassen.

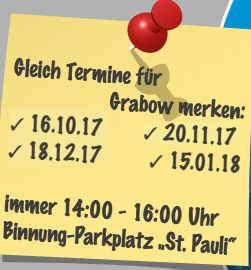
djd 58429n/Quelle: Sommer Antriebs- und Funktechnik

DIE ENERGIE DES NORDENS www.wemag.com

**Wir sind vor Ort und
für Sie da!**



In Flächenregionen wie Mecklenburg und der Prignitz ist es gar nicht immer so einfach, überall hinzukommen. Aus diesem Grund kommen wir mit unserem Infomobil einfach zu Ihnen.



**Gleich Termine für
Grabow merken:**

- ✓ 16.10.17
- ✓ 18.12.17
- ✓ 20.11.17
- ✓ 15.01.18

**immer 14:00 - 16:00 Uhr
Binnung-Parkplatz „St. Pauli“**

Ein anderer Ort würde Ihnen besser passen? Unseren gesamten Tourenplan finden Sie unter www.wemag.com/infomobil

Gern können Sie diesen auch unter der Telefonnummer 0385 . 755-2755 bei uns anfordern.

WEMAG



Wenn nicht nur die Blätter fallen

Jährlich passieren Schäden durch umgestürzte Bäume oder herabfallende, morsche Baumteile - speziell in den stürmischen Herbst- und Wintermonaten. Um Beschädigungen am eigenen Haus und Grund oder Schadenersatzansprüche betroffener Dritter zu vermeiden, sollte jeder Baumeigentümer sicherstellen, dass von seinen Bäumen keine Gefahr ausgeht. Deshalb empfiehlt es sich, den Zustand der Bäume regelmäßig zu kontrollieren. Einige Baumschädigungen - etwa im Wurzelraum oder morsche Stellen im Stamm - sind jedoch mit bloßem Auge nicht erkennbar. Wenn etwas passiert, haftet grundsätzlich der Baumeigentümer. „Wenn dieser nachweisen kann, dass er seine sogenannte Verkehrssicherungspflicht erfüllt hat oder der Schaden auch bei Beachtung der Verkehrssicherungspflicht eingetreten wäre, kann er nicht haftbar gemacht werden“, erklärt Frank Manekeller von der HDI Versicherung AG. Ein Baum sollte beim Einwirken von äußeren Einflüssen wie Schnee oder Stürmen weder Baumteile verlieren noch umstürzen. Auf Nummer sicher geht, wer Baumpflege und -kontrolle von einer Fachfirma durchführen lässt und dies entsprechend dokumentiert. Der Baumkontrolleur überprüft den Baum unter anderem auf Standfestigkeit, Bruchstellen oder Schädlingsbefall und kann auch Auskunft darüber geben, in welchen Abständen eine fachmännische Kontrolle empfehlenswert ist. Abhängig ist dies von der Baumart, der Entwicklungsphase je nach Alter des Baumes und von dessen Standort. djd



Foto: djd/HDI

Dieter Page Bauunternehmen GmbH Neubau - Ausbau - Sanierungsarbeiten

19372 Brunow, Ringstraße 5

Telefon: (03 87 21) 2 02 94 • Fax: (03 87 21) 2 06 33
E-mail: PageBau@t-online.de • Internet: www.page-bau.de



- Beratung
- Planung
- Installation
- Kundendienst

Hans-Werner Fehrendt
Am Irrgarten 1
19300 Grabow

Tel. 038756 / 27940
Fax 038756 / 70041

NATÜRLICH JEDEN TAG. 

meckpommGAS meckpommSTROM

Frische Energie für Mecklenburg-Vorpommern

- Strom und Gas von den Stadtwerken Schwerin
- günstige Preise
- Preisgarantie für die Erstlaufzeit
- attraktiver Neukundenbonus



Mehr Informationen unter
Telefon 0385 633-1634 • www.meckpommSTROM.de

- Anzeige -

meckpommGAS – ein regionales Energieprodukt der Stadtwerke Schwerin

Seit 25 Jahren versorgen die Stadtwerke Schwerin nicht nur Privat- und Geschäftskunden in Schwerin, sondern inzwischen auch in zahlreichen Regionen Deutschlands zuverlässig mit Energie.

Kosten sparen durch Preisvergleich

In Vorbereitung auf die kältere Jahreszeit ist es besonders für Eigenheimbesitzer sinnvoll die Heizung überprüfen zu lassen und so abzusichern, dass die Anlage effektiv arbeitet. So können in der Herbst- und Winterzeit Energiekosten gespart werden. Weiteres Einsparpotenzial ergibt sich häufig auch aus dem Gasliefervertrag. Ein Preisvergleich lohnt sich!

Mit meckpommGAS bieten die Stadtwerke Schwerin eine günstige und zuverlässige Gasversorgung. Neukunden erhalten einen attraktiven Neukundenbonus und eine Preisgarantie (ausgenommen sind staatlich veranlasste Preisbestandteile) für die gesamte Erstlaufzeit. Interessierte können den Preis für meckpommGAS ganz einfach und schnell über den Preisrechner auf www.meckpommGAS.de berechnen und ganz bequem online wechseln.

Naturschutz mit meckpommGAS

Für alle, die sich neben einer günstigen Gasversorgung auch für den Naturschutz einsetzen möchten, bieten die Stadtwerke meckpommGAS klima an. Das Besondere an diesem Produkt ist, dass ein Anteil jeder verbrauchten Kilowattstunde Erdgas für Naturschutzprojekte in Mecklenburg-Vorpommern investiert wird. So konnten schon 20 Hektar Moorlandschaft in der Sternberger und Feldberger Seenlandschaft mit Unterstützung der Stadtwerke-Kunden wiedervernässt werden.

meckpommSTROM

Auch bei der Versorgung mit Strom können Kunden auf die Stadtwerke zählen. meckpommSTROM ist genau die richtige Wahl für alle, die günstige Energiepreise mit einer komfortablen Online-Verwaltung ihres Stromvertrages verbinden möchten. Übrigens gibt es meckpommSTROM auch als klima-Produkt. Detaillierte Informationen zu den meckpommSTROM Produkten gibt es unter www.meckpommstrom.de.

Weitere Fragen zu den Produkten oder zum Vertragswechsel beantwortet der Kundenservice der Stadtwerke Schwerin gern unter der Telefonnummer 0385 633-1634 oder auch per E-Mail an kundenservice@swsn.de.

A bis Z Fachmann

SERVICE & QUALITÄT



KÜCHENSTUDIO

Schliem GmbH

www.schliem.de



Hauptstraße 28
19306 Brenz
Tel. 03 87 57/ 2 35 21

Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr
Sa. 9 - 12 Uhr

schöner baden...

H. Schröter

Meister & Betriebswirt HWK

modern heizen

- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Wärmepumpen
- Klimatechnik

Kurze Str. 2a, 19300 Grabow
☎ 03 87 56 - 22 663 / Fax 23 711
www.schroeter-baeder.de

BOSCH Service DEKRA-geprüfter Fachbetrieb für Unfallinstandsetzung und Autoglasreparatur

Autosackerei & KFZ-Service **Giemsch**

Sie pflegen sich auch!

Professionelle Fahrzeugaufbereitung vom Fachmann

Warum nicht auch mal Ihr Auto?

19300 Grabow • Ludwigsluster Chaussee 2a • Tel.: 038756 22476
19288 Ludwigslust • Techentiner Weg 1c • Tel.: 03874 3209630
www.giemsch-grabow.de • info@giemsch-grabow.de

Internet-Autos mit persönlicher Beratung. So kauft man heute Autos!

www.matern-grabow.de

MEHRMARKEN CENTER

KFZ-Meisterbetrieb speziell für

Autohaus Matern GmbH

Neu Karstädter Weg 3 a, 19300 Grabow, Tel. 03 87 56/ 5 25-0
www.matern-grabow.de • verkauf@matern-grabow.de

Kfz-Werkstatt

Harald Pannke

MEISTERBETRIEB

19300 Kremmin,
Lindenstraße 4

Tel. 03 87 56/3 78 88
Fax: 03 87 56/2 88 34
Mobil: 01 72/3 08 41 77

- Reparatur aller Fahrzeugtypen
- Klimaanlage Service
- TÜV/AU
- Unfall- u. Karoserieschäden
- Frontscheibenreparatur
- Achsvermessung

autohaus ... Ihr **Ford** Partner

HALFPAP

... Ihr Auto in guten Händen!

Ihr Ansprechpartner
Jan Zukowski
Werkstatt- und Serviceleiter

Wir sind wie gewohnt wieder für Sie da!

Reifen- u. Räderservice	Unfallinstandsetzung
Reifeneinlagerung	DEKRA / TÜV Nord-Prüfstützpunkt
Fahrzeuginspektion	Autoglas, Service, Achsvermessung

Verkauf & Reparatur aller Fabrikate

www.autohaus-halfpap.de 19294 Eldena • Telefon: 038755 3390 / 33919



Licht-Testwochen in den Werkstätten

Eine lange Tradition haben die jährlichen Licht-Testwochen in den Autowerkstätten. Im Oktober 2017 ist es wieder so weit und die nächste Aktion des Deutschen Kfz-Gewerbes beginnt.

Der Bundesverkehrsminister übernimmt traditionell die Schirmherrschaft, als ideeller Partner fungiert zudem die Deutsche Verkehrswacht. Den Haupteinsatz leisten die Meisterbetriebe der Kfz-Innungen, die den Lichttest kostenlos in ihren Werkstätten anbieten.